



Silber Report 2018

Alles, was Sie über Silber wissen müssen!



Disclaimer

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

bitte lesen Sie den vollständigen Disclaimer auf den folgenden Seiten aufmerksam durch, BEVOR Sie mit der Lektüre dieser Swiss Resource Capital Publikation beginnen. Durch Nutzung dieser Swiss Resource Capital Publikation erklären Sie, dass Sie den folgenden Disclaimer allumfassend verstanden haben und dass Sie mit dem folgenden Disclaimer allumfassend einverstanden sind. Sollte mindestens einer dieser Punkte nicht zutreffen, so ist die Lektüre und Nutzung dieser Publikation nicht gestattet.

Wir weisen auf Folgendes hin:

Die Swiss Resource Capital AG sowie die Autoren der Swiss Resource Capital AG halten aktuell direkt und/oder indirekt Aktien an folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten oder beabsichtigen dies zu tun: Endeavour Silver, Excellon Resources, First Majestic Silver, Levon Resources, MAG Silver Corp., SilverCrest Metals. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG hat mit folgenden, in dieser Publikation erwähnten Unternehmen IR-Beratungsverträge geschlossen: Endeavour Silver Corp., MAG Silver Corp.. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG wird von folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt: Endeavour Silver, Excellon Resources, First Majestic Silver, Levon Resources, MAG Silver Corp., SilverCrest Metals. Alle genannten Werte treten daher als Sponsor dieser Publikation auf. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Risikohinweis und Haftung

Die Swiss Resource Capital AG ist kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) sowie der Art. 620 bis 771 Obligatorienrecht (Schweiz) und kein Finanzunternehmen im Sinne des § 1 Abs. 3 Nr. 6 KWG. Bei sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG (dazu zählen im Folgenden stets auch alle Publikationen, die auf der Webseite www.resource-capital.ch sowie allen Unterwebseiten (wie zum Beispiel www.resource-capital.ch/de) verbreitet werden sowie die Webseite www.resource-capital.ch

selbst und deren Unterwebseiten) handelt es sich ausdrücklich weder um Finanzanalysen, noch sind diese einer professionellen Finanzanalyse gleichzusetzen. Stattdessen dienen sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG ausschließlich der Information und stellen ausdrücklich keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG geben lediglich die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Sie sind weder explizit noch implizit als Zusage einer bestimmten Kursentwicklung der genannten Finanzinstrumente oder als Handlungsaufforderung zu verstehen. Jedes Investment in Wertpapiere, die in Publikationen der Swiss Resource Capital AG erwähnt werden, birgt Risiken, die zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, führen können. Allgemein sollten Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum eigenen Schutz stets limitiert werden.

Dies gilt insbesondere für in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG behandelte Nebenwerte aus dem Small- und Micro-Cap-Bereich und dabei vor allem für Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen, die sich ausschließlich für spekulative und risikobewusste Anleger eignen, aber auch für alle anderen Wertpapiere. Jeder Börsenteilnehmer handelt stets auf eigenes Risiko. Die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG bereitgestellten Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete fachkundige Anlageberatung. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt weder der jeweilige Autor noch die Swiss Resource Capital AG weder eine Gewähr noch eine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Vermögensschäden, die aus Investitionen in Wertpapieren resultieren, für die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG Informationen bereitgestellt wurden, wird weder von Seiten der Swiss Resource Capital AG noch vom jeweiligen Autor weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung übernommen.

Jedwedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Durch politische, wirtschaftliche oder sonstige Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im äußersten und schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Micro-Cap-Werte und dabei vor allem in Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen generell, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und birgt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals und – je nach Art des Investments – darüber hinausgehender Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten. Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft äußerst markteng, weswegen jede Order streng limitiert werden sollte und aufgrund einer häufig besseren Kursstellung an der jeweiligen Heimatbörse agiert

werden sollte. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist daher höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko, im äußersten und schlimmsten Fall sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar bis zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, dar. Engagements in den Publikationen der, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien und Produkte bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Small- und Micro-Cap-Werten und bei niedrig kapitalisierten Werten sowie bei Derivaten und Hebelprodukten nur so viel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG dienen ausschließlich Informationszwecken. Sämtliche Informationen und Daten in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG stammen aus Quellen, die die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Die Swiss Resource Capital AG und alle von ihr zur Erstellung sämtlicher veröffentlichter Inhalte beschäftigten oder beauftragten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Sämtliche in Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der jeweiligen Autoren bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung wieder. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren können deshalb für daraus entstehende Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Obwohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren versichern aber, dass sie sich stets nur derer Quellen bedienen, die sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Obwohl die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Verantwortung oder Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der dargestellten Sachverhalte, für Versäumnisse oder für falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle in Interviews oder Videos geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren haben keine Aktualisierungspflicht. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren weisen explizit darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Ein-

schätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Die Aussagen und Meinungen der Swiss Resource Capital AG bzw. des jeweiligen Autors stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug noch durch die Nutzung jedweder Publikation der Swiss Resource Capital AG, noch durch darin ausgesprochene Empfehlungen oder wiedergegebene Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen der Swiss Resource Capital AG bzw. dem jeweiligen Autor und dem Bezieher dieser Publikation zustande.

Investitionen in Wertpapiere mit geringer Handelsliquidität sowie niedriger Börsenkapitalisierung sind höchst spekulativ und stellen ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters dargestellter Unternehmen, deren Wertpapiere oder sonstiger Finanzprodukte, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten eintreten können. Jedwede Investition in Optionsscheine, Hebelzertifikate oder sonstige Finanzprodukte ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder - je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, kommen. Jeglicher Haftungsanspruch, auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher von Seiten der Swiss Resource Capital AG und den jeweiligen Autoren grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser bzw. Abonnenten und den Autoren bzw. der Swiss Resource Capital AG kommt durch den Bezug einer Publikationen der Swiss Resource Capital AG kein Beratungsvertrag zustande, da sich sämtliche darin enthaltenen Informationen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen. Publikationen der Swiss Resource Capital AG stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für das/die behandelte(n) Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG erfolgen.

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Die Swiss Resource Capital AG ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Die Swiss Resource Capital AG bzw. die jeweiligen Autoren übernehmen keine Garantie dafür, dass erwartete Gewinne oder genannte Kursziele erreicht werden.

Der Leser wird mit Nachdruck aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von der Swiss Resource Capital AG bzw. den je-

weiligen Autoren vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien und Finanz-Produkte sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmenseinschätzungen durchzuführen. Weder die Swiss Resource Capital AG, noch die jeweiligen Autoren übernehmen jedwede Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren sind professionelle Investitions- oder Vermögensberater. Der Leser sollte sich daher dringend vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch die Hausbank oder einen Berater des Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Zudem begrüßt und unterstützt die Swiss Resource Capital AG die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Mitarbeitern, Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG, insbesondere in (übersetzten) Pressemitteilungen, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf gegenwärtige Erwartungen des jeweils betreffenden Unternehmens, der jeweils betreffenden Aktie oder des jeweiligen Wertpapiers beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „annehmen“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten, enthalten. Beispiele für vorausschauende Informationen in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG schließen ein: Produktionsrichtlinien, Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten sowie Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder sich als falsch herausstellen könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schät-

zungen unterscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen notwendiger Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder anderer Projektgenehmigungen, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch das jeweils betreffende Unternehmen, die je-

weils betreffende Aktie oder das jeweilige Wertpapier sind nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

Hinweise gemäß §34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich) sowie Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz)

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können für die Vorbereitung, die elektronische Verbreitung und Veröffentlichungen der jeweiligen Publikation sowie für andere Dienstleistungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten beauftragt worden und entgeltlich entlohnt worden sein. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Einzelne Aussagen zu Finanzinstrumenten, die durch Publikationen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren im Rahmen der darin jeweils angebotenen Charts getroffen werden, sind grundsätzlich keine Handlungsempfehlungen und nicht mit einer Finanzanalyse gleichzusetzen.

Eine Offenlegung zu Wertpapierbeteiligungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren und/oder Entlohnungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren durch das mit der jeweiligen Publikation in Zusammenhang stehende Unternehmen oder Dritte, werden in beziehungsweise unter der jeweiligen Publikation ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die in den jeweiligen Publikationen angegebenen Preise/Kurse zu besprochenen Finanzinstrumenten sind, soweit nicht näher erläutert, Tagesschlusskurse des zurückliegenden Börsentages oder aber aktuellere Kurse vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Interviews und Einschätzungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

Nutzungs- und Verbreitungs-Rechte

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, Japan, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in den USA, Japan, Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen/Publikationen und die darin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. US Amerikaner fallen unter Regulation S nach dem U.S. Securities Act of 1933 und dürfen keinen Zugriff haben. In Großbritannien dürfen die Publikationen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen die jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden. Eventuell daraus entstehende Rechts- oder Haftungsansprüche obliegen demjenigen, der Publikationen der Swiss Resource Capital AG in den genannten Ländern und Regionen publik gemacht oder Personen aus diesen Ländern und Regionen Publikationen der Swiss Resource Capital AG zur Verfügung gestellt hat, nicht aber der Swiss Resource Capital AG selbst.

Die Nutzung jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist der Swiss Resource Capital AG vorab anzuzeigen bzw. deren Einverständnis einzuholen und ist zudem entgeltpflichtig.

Sämtliche Informationen Dritter, insbesondere die von externen Nutzern bereitgestellten Einschätzungen, geben nicht zwangsläufig die Meinung der Swiss Resource Capital AG wider, so dass die Swiss Resource Capital AG entsprechend keinerlei Gewähr auf die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der Informationen übernehmen kann.

Hinweis zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung

Die Swiss Resource Capital AG kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe, Medien oder Research-Firmen die, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien, Unternehmen und Finanz-Produkte, im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es in diesem Zeitraum zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung der Quellen derer sich die Swiss Resource Capital AG bedient, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmennews oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können we-

der die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Garantie oder Haftung dafür, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen bzw. Finanzprodukte erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Urheberrecht

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder der Swiss Resource Capital AG erlaubt.

Sämtliche, von der Swiss Resource Capital AG oder auf der www.resource-capital.ch -Webseite und entsprechender Unterwebseiten oder innerhalb des www.resource-capital.ch -Newsletters und von der Swiss Resource Capital AG auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook, RSS-Feed) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen, dem österreichischen und dem schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen, österreichischen und schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Webseite des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Webseite. Die Darstellung dieser Webseite in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig. Bei Zuwiderhandlung bezüglich jeglicher Urheberrechte wird durch die Swiss Resource Capital AG ein Strafverfahren eingeleitet.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

BaFin rät Anlegern zur Informationsrecherche bei Researchberichten: <https://bit.ly/2G5Jpok>

Haftungsbeschränkung für Links

Die www.resource-capital.ch - Webseite sowie sämtliche Unterwebseiten und der www.resource-capital.ch - Newsletter sowie sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthalten Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links"). Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Die Swiss Resource Capital AG hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Swiss Resource Capital AG hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Webseiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich die Swiss Resource Capital AG die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für die Swiss Resource Capital AG ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links von Webseiten der Swiss Resource Capital AG unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf eine Webseite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Webseiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf der Homepage www.resource-capital.ch und ihrer Unterwebseiten sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG gilt: Die Swiss Resource Capital AG distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Webseiten auf der www.resource-capital.ch -Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und im www.resource-capital.ch -Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.”

Haftungsbeschränkung für Inhalte dieser Webseite

Die Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Swiss Resource Capital AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Webseite www.resource-capital.ch sowie ihrer Unterwebseiten erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen

Autors und nicht immer die Meinung der Swiss Resource Capital AG wieder.

Haftungsbeschränkung für Verfügbarkeit der Webseite

Die Swiss Resource Capital AG wird sich bemühen, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden. Die Swiss Resource Capital AG behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen.

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der www.resource-capital.ch Webseite und ihrer Unterwebseiten oder im www.resource-capital.ch - Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch die Swiss Resource Capital AG dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der www.resource-capital.ch Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und des www.resource-capital.ch - Newsletters sowie sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der Swiss Resource Capital AG zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasi-vertragliche Ansprüche gegen die Swiss Resource Capital AG.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von der Swiss Resource Capital AG oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Datenschutz

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Swiss Resource Capital AG weist darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B.

bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Entsprechend wird keine Haftung für die unbeabsichtigte Verbreitung der Daten übernommen. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

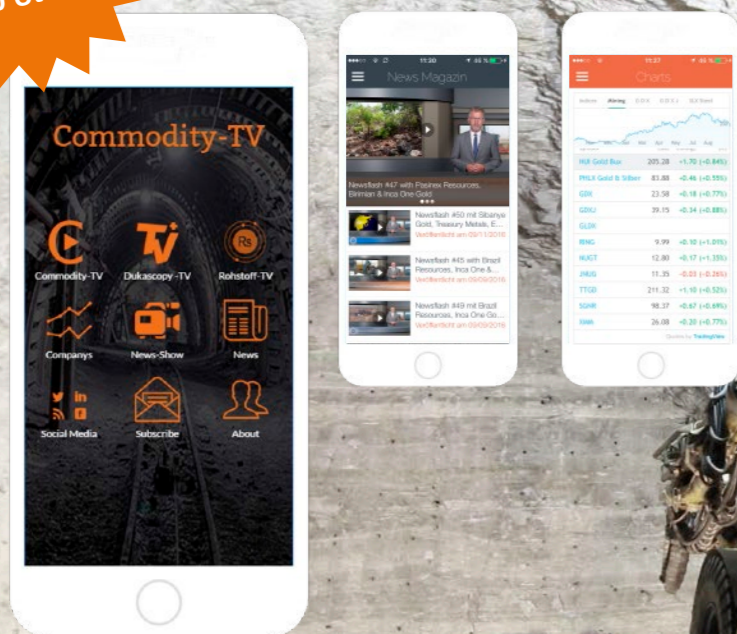
Indem Sie sich auf der www.resource-capital.ch Webseite, einer ihrer Unterwebseiten oder www.resource-capital.ch - Newsletter anmelden, geben Sie uns die Erlaubnis, Sie per E-Mail zu kontaktieren. Die Swiss Resource Capital AG erhält und speichert automatisch über ihre Server-Logs Informationen von Ihrem Browser einschließlich Cookie-Informationen, IP-Adresse und den aufgerufenen Webseiten. Das Lesen und Akzeptieren unserer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung sind Voraussetzung dafür, dass Sie unsere Webseite(n) lesen, nutzen und mit ihr interagieren dürfen.



Commodity-TV

Die Welt der Rohstoffe in einer App!

Kostenloser Download im App Store!



- CEO- und Experteninterviews
- TV-Projektbesichtigungen
- Berichte von Messen und Konferenzen aus der ganzen Welt
- aktuelle Mineninformationen
- Rohstoff-TV, Commodity-TV und Dukascopy-TV
- JRB-Rohstoffblog
- Real-Time-Charts und vieles mehr!

powered by:



Inhalt

Disclaimer	02
Inhalt Impressum	07
Vorwort	09
Silber – Eklatante Unterbewertung gegenüber Gold wird sich auflösen!	10
Interview mit Dr. Torsten Dennin – Gründer und CEO von Lynkeus Capital LLC	16
Firmenprofile	
Endeavour Silver Corp.	20
Excellon Resources Inc.	25
First Majestic Silver Corp.	30
Levon Resources Ltd.	35
MAG Silver Corp.	40
Silvercrest Metals Inc.	45

Impressum

Herausgeber
Swiss Resource Capital AG
Poststr. 1
9100 Herisau, Schweiz
Tel : +41 71 354 8501
Fax : +41 71 560 4271
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Redaktion
Jochen Staiger
Tim Rödel

Layout/Design
Frauke Deutsch

Alle Rechte vorbehalten. Ein Nachdruck, insbesondere durch Vervielfältigung auch in elektronischer Form, ist unzulässig.

Redaktionsschluss 01.03.2018

Titelbild: © Eliora Henzler / flickr.com
eliorahenzler@gmail.com

Seite 19 © Endeavour Silver Corp.

Alle Bilder und Grafiken sind, soweit nicht anders angegeben, von den Unternehmen zur Verfügung gestellt worden.

Rückseite 1,2,3: © Endeavour Silver Corp.

Rückseite 4: shutterstock/Aleksandar Mijatovic

Charts vom 22.03.2018



**Commodity-TV and Rohstoff-TV get
your company the awareness it deserves!**



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen auf den folgenden Seiten unseren Spezialreport zum Thema Silber, der auf unsere erfolgreichen Battery Metals- und Uran-Reports folgt. Die Swiss Resource Capital AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rohstoffinvestoren, Interessierte und solchen die es werden möchten, aktuell und umfangreich zu den verschiedensten Rohstoffen und Minenunternehmen zu informieren. Auf unserer Webseite www.resource-capital.ch finden Sie knapp 20 Unternehmen und viele Informationen und Artikel rund um das Thema Rohstoffe. Silber sehen wir zum einen als Industriemetall aber auch mittlerweile als unverzichtbar für die Solarindustrie und als Hightech-Metall. Silber drehte in 2016 in ein Angebotsdefizit und wird dort auch weiterhin bleiben, was Raum und Chancen für die zukünftige Preisentwicklung lässt. Silber wird immer wichtiger für antibakterielle Anwendungen, Allergiker, Textilien, Kosmetik, Hightech-Industrie, Energieleitung, Solarindustrie und auch in Elektroautos. Die Nachfrage steigt weiter, wobei das Angebot nicht Schritt hält, da Silber in der Mehrheit nur ein Nebenprodukt in der Basismetallproduktion ist. China hat im letzten 5 Jahres-Plan ein Solarprogramm über 100 Milliarden \$ aufgelegt, was jede Menge Silber benötigen wird, denn in einer Solarzelle werden zwischen 10 und 14 Gramm Silber verbaut. Nicht zu vergessen ist auch der Wert von Silber als Wertaufbewahrungsmittel und Geldersatz sowie zur Absicherung für extrem schlechte Zeiten. Denn falls die globalen Finanzsysteme den Gelddruckorgien der Notenbanken nicht mehr standhalten können und es zum Zusammenbruch kommt, ist derjenige der Silber besitzt, deutlich im Vorteil, um sich und seine Familie mit den notwendigsten Nahrungsmitteln versorgen zu können. Doch wollen wir nicht vom Schlimmsten ausgehen, jedoch beruhigen mich physisches Silber und auch Gold sowie mein Weinkeller vor den möglichen kommenden Verwerfungen. Wichtiger ist es, positiv in die Zukunft zu schauen und da lassen sich mit Silberunternehmen schöne Renditen erzielen. Wenn Silber wieder Richtung Norden marschiert, dann haben Sil-

berproduzenten einen enormen Hebel auf den Silberpreis und eignen sich hervorragend als Investments. Wir stellen Ihnen in diesem Silber Report einige interessante Unternehmen vor, die sich für eine Spekulation auf steigende Silberpreise eignen. Auch wollen wir Ihnen mittels unseres allgemeinen Teils das nötige Basiswissen an die Hand geben, sodass Sie Ihre eigenen Entscheidungen treffen können.

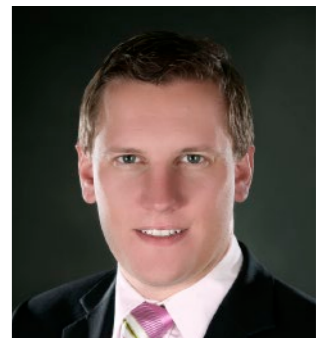
Wir möchten Ihnen durch unsere Spezialreports die nötigen Einblicke geben und Sie umfassend informieren. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit unsere beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle www.Commodity-TV.net & www.Rohstoff-TV.net immer kostenfrei zur Verfügung. Für unterwegs empfiehlt sich unsere neue Commodity-TV App für iPhone und Android, die Sie mit Echtzeitcharts, Kursen und auch den neuesten Videos versorgt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Spezialreports Silber und hoffen Ihnen viele neue Informationen, Eindrücke und Ideen liefern zu können. Nur wer sich vielseitig informiert und seine Investitionsangelegenheiten selbst in die Hand nimmt, wird in diesen schwierigen Zeiten gewinnen können und sein Vermögen erhalten. Silber hat wie Gold über Jahrtausende Bestand gehabt und wird es weiter haben.

Ihr Jochen Staiger



Jochen Staiger ist Gründer und Vorstand der Swiss Resource Capital AG mit Sitz in Herisau, Schweiz. Als Chefredakteur und Gründer der ersten beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle Commodity-TV und des deutschen Pendant Rohstoff-TV berichtet er über Unternehmen, Experten, Fondsmanager und vielfältige Themen rund um den internationalen Bergbau und den entsprechenden Metallen.



Tim Rödel ist Chief-Editorial- und Chief-Communications-Manager der SRC AG. Er ist seit über zwölf Jahren im Rohstoff-Sektor aktiv und begleitete dabei mehrere Redakteurs- und Chef-Redakteurs-Posten, u.a. beim Rohstoff-Spiegel, der Rohstoff-Woche, den Rohstofffraketen, der Publikation Wahrer Wohlstand und dem First Mover. Er verfügt über ein immenses Rohstoff-Fachwissen und ein weitläufiges Netzwerk innerhalb der gesamten Rohstoff-Welt.

Silber – Eklatante Unterbewertung gegenüber Gold wird sich auflösen!

Was gibt es noch besseres als Gold? – Richtig: Silber! Zumindest wenn man sich einige Fundamentaldaten wie das Verhältnis der Gold- zur Silber-Förderung und zugleich das Verhältnis des Goldpreises zum Silberpreis oder den Grad der industriellen Verwendung der beiden Metalle etwas genauer ansieht. Denn dann kommt man schnell darauf, dass Silber gegenüber Gold ein ungeheures Aufholpotenzial besitzt.

Silber besitzt gegenüber Gold in mehrerlei Hinsicht Aufholpotenzial

Das Aufholpotenzial, welches Silber gegenüber Gold besitzt, zeigt sich zum einen am historischen Gold-/Silber-Ratio und zum anderen am Verhältnis von geförderten Gold- zu geförderten Silber-Unzen.

Denn das Verhältnis zwischen dem Goldpreis und dem Silberpreis lag – solange die beiden Metalle in den USA und in Europa als Währung galten (gold- oder silbergedeckte Währungen waren unter anderem der US\$, die Goldmark oder das Pfund Sterling(Silber)) – immer bei etwa 16 zu 1. Aktuell liegt der Preisunterschied zwischen Gold und Silber dagegen bei etwa 80 zu 1!

Die Anzahl der Silberunzen zu der Anzahl der Goldunzen beträgt in der Erdkruste etwa 16 zu 1 (andere Quellen sprechen von 20 zu 1, was aber keinen großen Unterschied macht). In etwa genauso sieht es bei der jährlichen Silber- und Gold-Förderung aus. Auch diese liegt etwa bei 16 zu 1. Das war schon immer so, weshalb auch das historische Preisverhältnis zwischen Gold und Silber bei dem bereits erwähnten Verhältnis von 16 zu 1 lag.

Gold = Silber mal 16 – nur nicht beim Preis

Fasst man all diese Erkenntnisse einmal zusammen, dann kommt man recht schnell zu der Erkenntnis, dass hier irgendetwas nicht stimmen kann. Das Verhältnis von vorhandenen und jährlich geförderten Silber- zu Gold-Unzen liegt bei etwa 16 zu 1. Gleichzei-

tig liegt der Preisunterschied von einer Goldunze zu einer Silberunze bei 80 zu 1. Passt das schon nicht zusammen und müsste sich eigentlich zu Gunsten von Silber in Richtung 16 zu 1 bewegen, so staunt man bei dem oben genannten Verhältnis von Investments in physisches Silber zu Investments in physisches Gold, welches laut führender, nationaler Münzprägestellen irgendwo zwischen 1 und 2,5 liegt, nicht schlecht. Wie ist das möglich, dass (fast) genauso viel Kapital in physisches Silber fließt, wie in physisches Gold, wo der Anteil an physischem Silber zu physischem Gold bei etwa 16 zu 1, der Preis der beiden Metallunzen aber bei einem Verhältnis von 1 zu 80 liegt?

Das Papier-Silber bestimmt den Preis

Dies wird freilich durch die „Papier-Börse“ Comex verhindert. An der Comex werden schon seit je her Kontrakte auf alle möglichen Metalle und weiteren Rohstoffe gehandelt. Theoretisch besteht darauf ein Zwang zur physischen Auslieferung, was aber quasi nie eingefordert wird. Dadurch ist es sogar möglich, dass man täglich eine Milliarde Unzen Silber (die weltweite Silberproduktion lag 2016 dagegen bei „lediglich“ 886 Millionen Unzen Silber pro Jahr) oder mehr traden kann, auch wenn man diese schier unvorstellbare Menge an Silber gar nicht besitzt. Durch derartige Aktionen kann der Silberpreis künstlich niedrig gehalten werden.

Gold und Silber sind längst zu einer Ersatzwährung geworden

Auf der anderen Seite ist es allerdings auch so, dass die, von Schuldenkrisen und geopolitischen Verwerfungen gebeutelten Märkte schon längst Gold zu einer Art Ersatzwährung gemacht haben. Dass das so ist, zeigt allein schon der 700-prozentige Anstieg von Gold in der ersten Dekade des 21. Jahrhunderts und die großen Goldabflüsse aus Europa in Richtung China, die in den letzten Jahren verstärkt zu verzeichnen waren. Wenn

nun Gold wieder zu einer Währung gemacht werden würde, dann würde dasselbe auch mit Silber geschehen und die Anzahl dessen, was an Gold und Silber benötigt werden würde, um ein solches, auf Gold und Silber basierendes Währungssystem aufzubauen, wäre mehrfach höher als das, was durch eine möglicherweise durch Krisen schwindende Industrienachfrage weniger gebraucht würde.

Silber muss sich langfristig von Gold lösen!

Als Zwischenfazit lässt sich sagen, dass das alte Preis-Verhältnis von 16 Silberunzen zu einer Goldunze eine angemessene Basis darstellen würde. Bei der aktuellen Faktenlage ist es sogar so, dass Silber in den kommenden Jahren zwangsläufig zu alter Stärke und damit auch zum alten Preisverhältnis von 1 zu 16 gegenüber Gold zurückkehren muss! Über die vergangenen 3, 5 und 10 Jahre kann festgehalten werden, dass die Preisentwicklung von Silber und Gold zu etwa 80% gleichläufig war. Dies sagt jedoch nichts über die Volatilität aus: Das Beta von Silber zu Gold lag in diesem Zeitraum zwischen 1,2 und 1,4. Dies bedeutet, dass bei einer 10%-Verteuerung von Gold in etwa mit einem Preisanstieg von 12-14% beim Silber gerechnet werden kann. Wie ersichtlich, ist Silber daher ein riskanteres, aber auch ein möglicherweise aussichtsreicheres Investment.

Womit haben wir es bei Silber zu tun?

Top-Eigenschaften machen Silber zu einem unverzichtbaren Industrie-Metall!

Kommen wir zum Element Silber an sich, sowie zum aktuellen Marktgeschehen. Silber ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Ag und der Ordnungszahl 47 und zählt

zu den so genannten Übergangsmetallen. Es ist ein weiches, gut verformbares Schwermetall mit der höchsten elektrischen Leitfähigkeit aller Elemente und der höchsten thermischen Leitfähigkeit aller Metalle. Gerade diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Metall bei industriellen Anwendungen.

Silber ist aber noch viel mehr: Anders als Gold wird es verbraucht, wobei die schiere Menge an Anwendungsmöglichkeiten mit dem technischen Fortschritt stetig anwächst. Neben seiner Eigenschaft als Industriemetall ist Silber gleichzeitig aber auch ein Edelmetall. Wie Gold ist es im Prinzip Geld und dient zum Werterhalt. Man kann es auch als eine Art Hedge gegen fortschreitende Inflation ansehen.

Angebotssituation

Mexiko, Peru und China sind führende Fördernationen

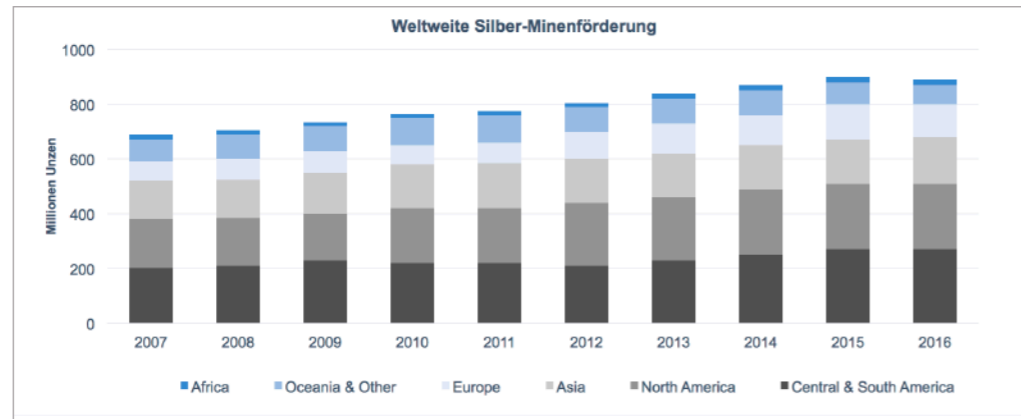
Im Jahr 2015 erreichte die weltweite Silberförderung mit rund 891 Millionen Unzen einen bisherigen Höchstwert. 2016 sank die Förderung hingegen um etwa 0,6%. So wurden 2016 etwa 886 Millionen Unzen (knapp 27.580 Tonnen) Silber aus der Erdkruste geholt. Mit einer Jahresförderung von 180 Millionen Unzen (entspricht etwa 20% der gesamten weltweiten Förderung) belegt Mexiko den ersten Platz der Fördernationen, gefolgt von Peru und China. Diese drei Länder sind damit zusammen für etwa die Hälfte der globalen Silberförderung verantwortlich.

Silber ist vor allem eines: Beiprodukt!

Dabei stammen nur etwa 30% der jährlichen Förderung aus reinen Silberminen beziehungsweise aus Minen, in denen Silber den primären Rohstoff darstellt. Der überwiegende Teil (70%) stammt hingegen aus Minen, in denen Silber nur als Beiprodukt anfällt, also vornehmlich aus Zink-/Blei-Minen, aber auch aus Kupfer- und Goldminen.



Weltweite Silber-Minenförderung



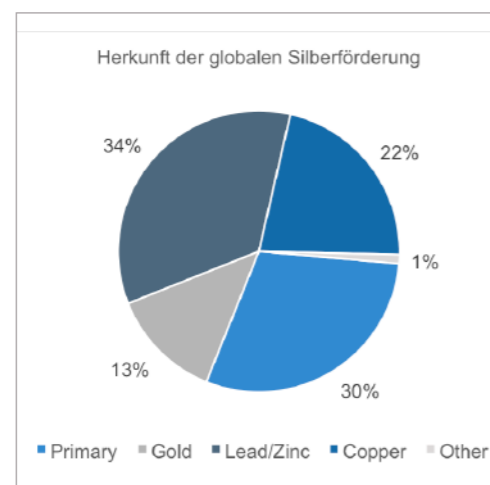
Schwächelnde Basismetallpreise lassen die Silberförderung stagnieren und das Angebot insgesamt sinken

Diese große Abhängigkeit vornehmlich von Basismetallen wie Blei, Zink und Kupfer führt dazu, dass schwächelnde Basismetallpreise und die damit verbundene Schließung von Minen oder zumindest Absenkung der entsprechenden Basismetall-Förderung auch die Förderung des Beiprodukts Silber negativ beeinflussen. So sorgten Preisrückgänge – allen voran bei Kupfer, aber auch bei Blei – in den vergangenen Jahren dafür, dass die Silberförderung nur noch marginal anstieg. So betrug das Wachstum der Silberförderung von 2014 auf 2015 nur noch 2%! Ein Einbruch beim Silber-Recycling um etwa 13% auf 22,2 Millionen Unzen, führte dazu, dass das gesamte Angebot von 2014 auf 2015 sogar

leicht sank. Für die kommenden Jahre ist mit einer weiter stagnierenden Silberförderung zu rechnen, da die Fördermenge neuer Minen den Ausfall von Zink-/Blei-Minen nur mit Mühe wieder kompensieren können. Aus heutiger Sicht ist ab 2019 sogar sowohl mit einer sinkenden Silberförderung, als auch mit einem Rückgang beim gesamten Silber-Angebot zu rechnen. Dies liegt in erster Linie an der zu erwartenden Schließung mehrerer mittelgroßer bis großer Zink-/Blei-Minen und weiterführend an einem ungeheuren Investitionsstau, der sich in den vergangenen Jahren aufgrund der schwachen Silberpreisentwicklung angesammelt hat. Entsprechende Silberprojekte wurden auf Eis gelegt und nur mangelhaft weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, dass diese Projekte erst mit großer Verspätung in Produktion gebracht werden dürften.

Silber-Gesellschaften setz(t)en Prioritäten auf Kostenersparnisse

Die Entwicklung der Minen-Pipeline geriet in den vergangenen Jahren mit schwacher Silberpreisentwicklung auch deshalb ins Stocken, weil sich die Silber-Gesellschaften in erster Linie damit beschäftigen mussten, ihre Kostenstruktur in den Griff zu bekommen. Die hohen Silberpreise, vornehmlich der Jahre 2010 bis 2012 sorgten dafür, dass auch Minen in Betrieb genommen wurden, die All-In-Kosten von über 20 US\$ je Unze aufwiesen. Diese wurden nach 2012 schnell unrentabel. Statt diese aber zu schließen, versuch(t)en die Gesellschaften seitdem, die Kosten zu drücken.



Nur etwa 30% der jährlichen Förderung stammt aus reinen Silberminen

Für aufwendige Explorations- und Entwicklungs-Programme blieb da wenig Zeit und noch weniger Geld. Mittlerweile konnten die allermeisten Unternehmen ihre Kosten auf ein verträgliches und zum Großteil profitables Maß senken.

Recycling und Notenbank-Verkäufe dürften nicht zu einer Angebots-erhöhung beitragen

Weiterhin ist auch beim Silber-Recycling mit einem weiteren Angebots-Rückgang zu rechnen. Verkäufe durch die Notenbanken spielen bereits seit 2011 kaum noch eine Rolle und dürften auch in den kommenden Jahren nicht für eine signifikante Erhöhung des Silber-Angebots sorgen.

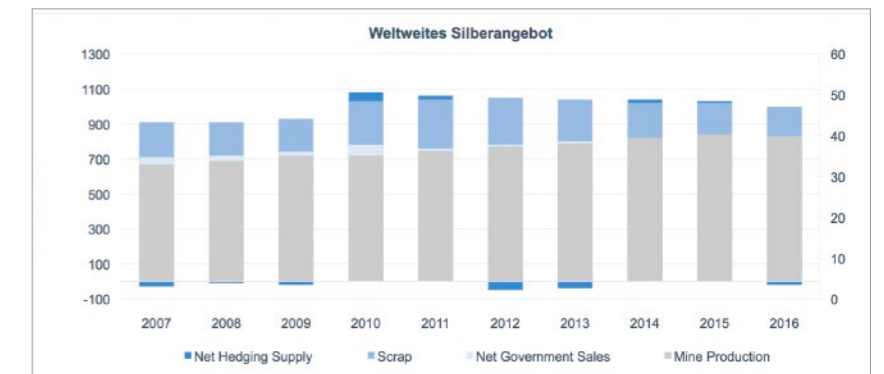
Nachfragesituation

Silber mit Zwitterfunktion

Während Gold vor allem als Investment, zum Werterhalt und in Form von Schmuck Verwendung (nur etwa 9% der jährlichen Nachfrage stammt aus der Industrie) findet, besitzt Silber eine Art Zwitterfunktion. Das bedeutet, dass etwa 60% der gesamten Silbernachfrage aus der Industrie stammt, während der Rest vor allem von Investorensseite in Form von Barren und Münzen sowie der Schmuckindustrie nachgefragt wird.

Haupteinsatzgebiete: Elektronik, Legierungen, Photographie, Photovoltaik

Seine Spitzen-Werte bei wichtigen Eigenschaften (höchste elektrische Leitfähigkeit aller Metalle, hohe Wärmeleitfähigkeit und ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit) machen Silber vor allem in den Bereichen Elektrik, Elektronik und Optik beziehungsweise Photographie unverzichtbar. Aus diesen Bereichen stammt auch gut die Hälfte der ge-



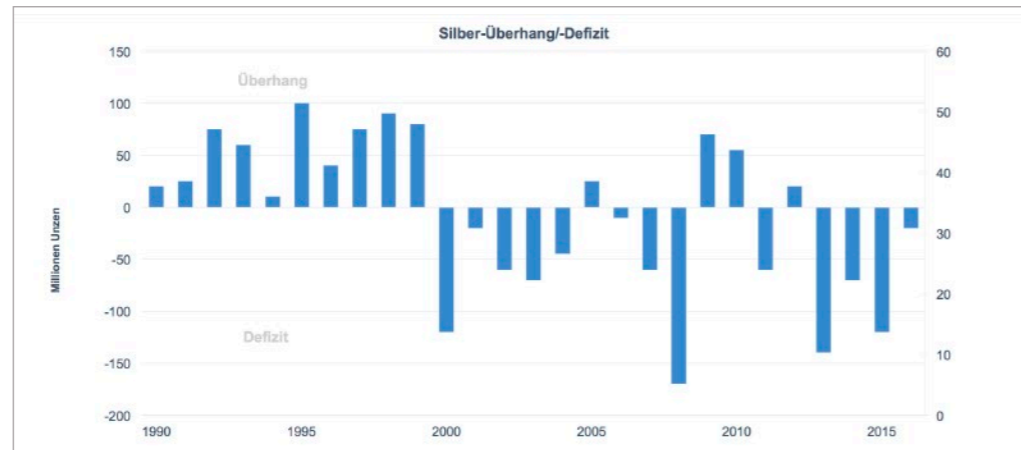
Weltweite(s) Silbernachfrage und -angebot in Millionen Unzen.

samten industriellen Nachfrage von etwa 600 Millionen Unzen. Hinzu kommen Anwendungen als Silberlegierungen (mit Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Indium), die in der Elektrotechnik und Löttechnik als Lötlegierungen (sogenanntes Hartlöten), Kontaktmaterialien (vor allem in Relais) und Leitmaterial (etwa als Kondensatorbeläge) verwendet werden. Seit 2011 spielt zudem der Photovoltaikbereich eine gewichtige Rolle bei der Silbernachfrage. Vor allem China will den Anteil der Photovoltaik-Kapazität stark ausbauen. So will das Reich der Mitte allein bis 2020 110 Gigawatt an kumulierter Photovoltaik-Leistung erreichen. Damit wird immer mehr Silber für wenigstens 20 Jahre in entsprechenden Solar-Modulen gebunden!

Physische Nachfrage erreicht ein Rekordhoch und wird dabei vor allem durch den Investment-Sektor getrieben

Die physische Silber-Nachfrage erreichte 2015 ein Rekordhoch von rund 1,17 Milliar-

In den letzten Jahren war ein stetiges Silber-Angebotsdefizit zu verzeichnen.



den Unzen (36.400 Tonnen) und fiel 2016 von einem extrem hohen Level auf etwa 1,03 Milliarden Unzen. Hauptgrund dafür war eine schwächere Nachfrage aus dem Investment-Sektor. So sank die Nachfrage nach Münzen und Barren um satte 29%, nachdem sie 2015 um 24% angestiegen war.

Silber-ETFs verzeichnen wieder Mittelzuflüsse

Die weltweiten ETF-Bestände legten zwischenzeitlich seit Jahresbeginn 2016 um 13% auf ein All-Time-Hoch von rund 676 Millionen Unzen, zu, wurden aber im vierten Quartal 2017 wieder etwas gebremst. Der Hauptgrund für diesen kontinuierlichen Anstieg liegt sicherlich in der expansiven Politik der FED und anderer Zentralbanken, die nicht nur physisch ungedeckte Billionen-Werte in die Märkte pumpten, sondern auch für ein Abgleiten der Zinsen in den negativen Bereich sorgten. Während es in gewissen Anlegerklassen daher also Zinsen kostet, sein Geld entsprechend anzulegen, muss für physisches Silber keinerlei Strafzins gezahlt werden. Diese besondere Eigenschaft von Silber (und Gold) als hartes Financial Asset dürfte zunächst einmal weiter anhalten, sodass die physische Nachfrage aus dem Investment-Sektor weiterhin auf einem stabil hohen Niveau bleiben dürfte.

Auffällig auf der Investmentseite ist zudem, dass zuletzt genau so viel Geld in den Erwerb von Silber floss als in den Erwerb von Gold.

Einfaches Beispiel: Die US Mint verkaufte zuletzt für jeden Dollar den sie an Gold verkaufte auch einen Dollar an Silber. Die Australian Mint verkaufte zuletzt für jeden Dollar den sie an Gold verkaufte 0,75 Dollar an Silber. Bei der österreichischen Münze lag das Verhältnis bei etwa 2,5 zu 1, wobei aber auch dort Silber (vor allem in Form der Ein-Unzen-Philharmoniker-Münze) gehörig aufholen konnte. Und während die großen Gold-ETFs seit Ende 2012 hohe Abflüsse zu verzeichnen hatten, konnten entsprechende Silber-ETFs teilweise in ihren Beständen sogar noch zulegen. Silber-Anleger schienen in den letzten Jahren also mehr Vertrauen in ihr Investment zu haben als Gold-Anleger, und dass, obwohl der Silberpreis von seinem Höchststand zwischenzeitlich weitaus mehr einbüßte als der Goldpreis.

Nachfrage weiterhin ansteigend

Alles in Allem dürfte die weltweite Silbernachfrage in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Neben den steigenden ETF-Zuflüssen und weiterer physischer Nachfrage, ist vor allem von Seiten der asiatischen Schmuckindustrie sowie durch mehrere Industrie-Sektoren wie etwa Photovoltaik, Touchscreens und Displays mit einer teils drastischen Nachfrageausweitung zu rechnen. Zudem steuert Indien auf ein weiteres Rekordjahr bei den Silberimporten zu.

Conclusio

Der Silbermarkt steuert auf ein immer größer werdendes Angebotsdefizit zu!

Im Silber-Sektor herrscht bereits seit mehreren Jahren ein gehöriges Angebotsdefizit vor, das seinen bisherigen Höhepunkt von weit über 100 Millionen Unzen im Jahr 2015 fand! So gab es seit dem Jahr 2000 lediglich vier Jahre, in denen von den weltweiten Silberproduzenten ein Angebotsüberschuss an Silber erzeugt wurde. So wurden in den letzten Jahren insgesamt etwa 350 Millionen Unzen Silber mehr nachgefragt, als produziert werden konnten. Hauptgrund für den drastischen Anstieg des Silber Angebots-Defizits ist die zurückhaltende Entwicklungstätigkeit vieler Edelmetall-Unternehmen in den letzten Jahren. So wurde in den vergangenen fünf Jahren quasi keine Bonanza-Entdeckung mehr gemacht und die Exploration bei den meisten Unternehmen aufgrund der gesunkenen Silberpreise praktisch komplett eingestellt.

Finanzanalysten prognostizieren für 2018 einen Silberpreis von bis zu 30 US\$ je Unze!

Die Median-Schätzung von 30 Finanzanalysten prognostiziert einen Silberpreis von knapp 20 US\$ über 2018 bis 2020, was nicht weit vom aktuellen Silberpreis entfernt ist. Allein für 2018 liegen die Meinungen mit bearishen 15 US\$ und bullishen 30 US\$ diametral auseinander. Sollte die expansive Geldpolitik der weltweiten Zentralbanken weiter anhalten und noch mehr Geld ohne nennenswerten Gegenwert ins ohnehin marode, weltweite Finanzsystem gepumpt werden, so dürften die Edelmetalle auch in den kommenden Jahren zu den Gewinnern zählen. Dass der Silberpreis dabei gegenüber dem Goldpreis ein gehöriges Aufholpotenzial besitzt, welches aus der historischen Preisentwicklung und des rein physischen Vorkommens in der Erdkruste resultiert, wurde eingängig dargelegt.

Preiskontrolle auf der Angebotsseite und eine steigende Abhängigkeit von neuen Technologien werden die Schlüssel für den nächsten Silber-Boom sein!

Oberstes Ziel für alle, die an Silber verdienen wollen, egal ob es sich dabei um Produzenten oder Anleger handelt, muss es sein, die momentane Marktmacht des Silber-Papier-Handels zu brechen. Geht es nach den Silber-Produzenten und führenden Rohstoff-Experten muss und wird der physische Silber-Markt in Zukunft den Papier-Silber-Markt dominieren. Eine steigende Nachfrage aus dem Investmentsektor sowie aus aufstrebenden Nationen wie China, Indien und Brasilien kann dazu beitragen. Wichtiger wäre aber eine gewisse Preiskontrolle auf der Angebotsseite. Die Schaffung eines Silberpreiskartells stellt einen wichtigen Schritt hin zu einer dauerhaften Silberpreisstabilisierung und daran anknüpfend zu einem angemessenen Preisniveau von 1 zu 16 gegenüber Gold dar. Sollte dies gelingen, so dürften wir am Anfang eines Boom-Jahrzehnts für Silbers stehen. Fakt ist: Je mehr sich die Menschheit von neuen Technologien abhängig macht, desto mehr macht man sich abhängig von Silber. Und das kann dem Silberpreis nur guttun.

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige sehr aussichtsreiche Silber-Player vor. Diese besitzen entweder große, noch nicht abgebaute Silber-Vorkommen oder sind bereits seit Jahren mit eigenen Minen erfolgreich.

Interview mit Dr. Torsten Dennin – Gründer und CEO der Lynkeus Capital LLC



Dr. Torsten Dennin ist Gründer und CEO von Lynkeus Capital LLC, einer auf das Thema Rohstoffe spezialisierten Investment-Boutique in der Schweiz. Seit 2003 analysiert Dr. Dennin die internationalen Rohstoffmärkte mit dem Schwerpunkt Energie sowie die globalen Aktien-sektoren Oil&Gas und Metals&Mining. Bis Mitte 2017 leitete Dr. Dennin den Bereich Strategie und Research der Tiberius Asset Management AG. Davor war Dr. Dennin als Co-Head Natural Resources für die VCH Vermögensverwaltung (2010-2013) und von 2003 bis 2010 als Portfoliomanager für die Deutsche Bank AG in Frankfurt am Main tätig. In dieser Zeit verantwortete er die Anlageentscheidungen mehrerer Rohstofffonds.

Dr. Dennin studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Deutschland, und an der Pennsylvania State University, USA. Er promovierte zum Themenkomplex der Rohstoffmärkte an der Schumpeter School of Business and Economics und ist ordentliches Mitglied des Berlin Institut of Finance, Innovation and Digitalization. Er ist Autor der Bücher „Besicherte Rohstofferminkontrakte im Asset Management“, „Lukrative Rohstoffmärkte – Ein Blick hinter die Kulissen“ und „Afrika – Kontinent der Chancen“ sowie zahlreicher weiterer Publikationen in Fachzeitschriften.

Herr Dr. Dennin, Sie sind Gründer und CEO der Lynkeus Capital LLC, einer Investment Boutique, die auf den Themenkomplex Rohstoffmärkte spezialisiert ist. Während die Rohstoffmärkte 2017 – gemessen am Bloomberg Commodity Index – mit 0,7% auf der Stelle traten, haben Sie es geschafft mit der Lynkeus Commodity Strategie einen Wertzuwachs von 40,7% zu erzielen. Was machen Sie anders als Ihre Konkurrenz? Welche Strategie beziehungsweise welches Anlageziel verfolgen Sie konkret?

In die Lynkeus Commodity Strategie geht meine gesammelte professionelle Erfahrung an den Rohstoffmärkten der vergangenen 15 Jahre ein. Zwei Merkmale der Investmentstrategie stechen hierbei besonders hervor: Zum einen der Absolute Return Ansatz (1), der sowohl Long- als auch Short-Positionen zulässt, und zum anderen der Cross Asset Class Ansatz (2). Dieser erlaubt eine Investmentthese im Rohstoffbereich sowohl über den Rohstoff, als auch über Aktien oder Anleihen von Rohstoffproduzenten abzubilden. Je nachdem was sich für den Anleger mehr auszahlt. Ein Beispiel: In einem positiven Marktumfeld für Gold und Silber weisen die Aktien von Gold- und Silberminen oft ein deutlich positiveres Anlageergebnis auf, da sich steigende Preise oft als „Multiplikator“ im Ertrag und Wert des Unternehmens widerspiegeln. So finden sich zum Beispiel neben direkten Investments in Gold und Silber auch Aktien und Anleihen von Gold- und Silberminen im Portfolio wieder. Für die Auswahl greift die Strategie auf einen stringenten quantitativen Investmentprozess und die qualitative fundamentale Marktanalyse für die entsprechenden Rohstoffe zurück.

Zugegeben: Ein beeindruckendes Anlageergebnis vor dem Hintergrund einer schwachen Rohstoffmarktentwicklung. Aber wie sieht es denn mit dem Risiko aus?

Die Lynkeus Commodity Strategie ist seit März 2016 auf den Rohstoffmärkten investiert, existiert aber seit Juni 2013 auf dem Papier. In die-

sem Zeitraum von über 4 Jahren wurde im Durchschnitt eine Wertentwicklung von 28% pro Jahr erzielt (CAGR). Ein solches Ergebnis ist natürlich nicht mit einer „Sparbuch-Mentalität“ zu erzielen – das ist selbstverständlich und Anleger müssen dementsprechend auch Rückschläge einkalkulieren. Die Vorgaben für das Risikomanagement sehen dementsprechend eine strikte Kontrolle des Risikos im Verhältnis zur erwarteten Rendite vor. Konkret bedeutet dies, dass die bekannten Risikomas- sen wie Sharpe Ratio, Sortino Ratio und Calmar Ratio einen Wert >1 aufweisen sollen. Unter dem Strich zeigen die vergangenen Monate: Es ist möglich auf den Rohstoffmärkten Geld zu verdienen!

Was waren denn bisher die großen Werttreiber am Rohstoffmarkt in den vergangenen 12 Monaten? Und wie ist der Jahresstart 2018 geglückt?

Ganz eindeutig: 2017 war ein Jahr für Metalle und Minen! Und auch in 2018 liegen die Metallmärkte moderat im Plus. Nach einer zögerlichen Erholung von den Tiefstständen im Januar 2016 (+18%), konnten die Rohstoffmärkte insbesondere vor dem Jahreswechsel 2017/2018 deutlich zulegen. Auf Sicht von 12 Monaten stiegen vor allem die Preise industriell benötigter Rohstoffe wie Aluminium, Kupfer und Zink (+19,3% im Durchschnitt), während sich Edelmetalle wie Gold und Silber (+1,3% im Durchschnitt) nur moderat verteuerten. Trotz rund 65 US-Dollar, die für ein Fass Rohöl der Sorte WTI derzeit bezahlt werden, hält sich der Preisaufschlag im Energiesektor noch in Grenzen (6,9%). Und auch die beim Anleger so unbeliebten Agrargüter (-8,5%) brachten keine Freude.

Für den Investor ist dies besonders ärgerlich, da aufgrund der lockeren Zentralbankpolitik und eines langfristig weiter niedrigen Zinsniveaus selbst ein anämisches Wirtschaftswachstum und ein Ausbleiben des Zusammenbruches der Eurozone ausreicht, das Niveau der Aktienmärkte auf immer neue Rekordniveaus zu treiben. Daran ändert auch die kurze Aktienmarktkorrektur Anfang Februar

2018 nichts. Lediglich ein weiterer schneller Anstieg der Zinsen könnte sowohl Aktien als auch Anleihen belasten.

Nach ihrem Top Performer Status 2016 ließen Silber und Silberminen insbesondere im September 2017 kräftig Federn. Wie geht es jetzt 2018 weiter?

Gold bei knapp 1.350 und Silber unter 17 US-Dollar je Feinunze klingt für den Anleger nicht spannend, ist aber für viele Gold- und Silberminen ein sehr profitables Niveau. In den letzten 12 Monaten sank der Silberpreis um -9,3% und Gold- und Silberminen – gemessen am Philadelphia Gold- und Silber Aktienindex – notieren rund -4,7% niedriger als noch vor einem Jahr.

Anfang 2018 belasteten die Edelmetalle das ansteigende Zinsniveau, während ein schwacher US-Dollar und Inflationsdaten vernachlässigt wurden. 10-jährige Zinsen in den USA stiegen auf fast 3% und in Deutschland auf immerhin +0,8%. Mit Blick auf das Niveau der internationalen Verschuldung – insbesondere der Staatsschulden – halten wir den weiteren Anstieg jedoch für begrenzt. Gleichzeitig steigt die Inflation zum ersten Mal spürbar an, so dass die Realzinsen, also die nominalen Zinsen abzüglich Inflation, sogar sinken! Damit sieht das fundamentale Bild für Edelmetalle weiterhin attraktiv aus.

Auf Sicht der vergangenen 5 Jahre hat zudem die Aufholjagd der Gold- und Silberminen und des Rohstoffsektors im Allgemeinen im Vergleich zum Aktienmarkt gerade erst begonnen.

Silber durchläuft bereits seit mehreren Jahren ein Angebotsdefizit, was heißt, dass pro Jahr weniger gefördert wird, als weltweit nachgefragt wird. Wie erklären Sie sich dann die negative Preisentwicklung in den vergangenen 12 Monaten?

Ein ernster Belastungsfaktor sowohl für Gold als auch für Silber war der sprunghafte Anstieg der Zinsen in den letzten Monaten. Vor dem Hintergrund einer ebenfalls ansteigenden Inflation ist dieser Faktor jedoch überstrapaziert.

Aber hieraus resultiert auch eine Schwäche in der Investmentnachfrage: Einer leicht rückläufigen Minenproduktion stand seit 2013/2014 eine rückläufige Investment-Nachfrage gegenüber. So fielen die bekannten Silber ETF-Bestände im Februar 2016 erstmalig seit 2012 unter das Niveau von 600 Millionen Unzen. Seitdem fand aber ein konstanter Aufbau von ETF-Beständen statt, der aber im vierten Quartal 2017 gebremst wurde. Grund war wiederum die „Sorglos“-Stimmung auf den Aktienmärkten. Auch war Silber in seiner „Zwitterrolle“ als industriell benötigtes Edelmetall „gefangen“. Rund 60% der Silbernachfrage sind industrieller Natur, gefolgt von Münzen, Barren und Schmuck. Dies lässt positiv auf die Silbernachfrage 2018-2020 schließen.

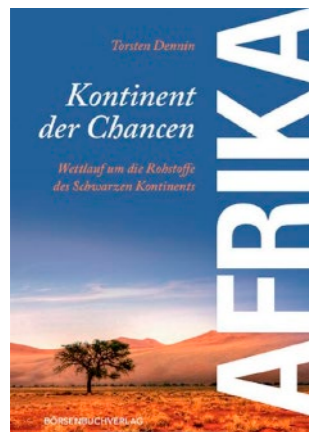
Silber läuft preismäßig ja grob gesehen in etwa im Einklang mit der Entwicklung des Preises des „großen Bruders“ Gold. Dabei erscheint Silber allerdings immer etwas volatil als Gold, was man bildlich mit einem Herrchen vergleichen kann, das seinen Hund ausführt. Während das Herrchen (Gold) auf dem Gehweg verharrt, schert der Hund (Silber) ständig nach allen Seiten hin aus. Woran liegt diese Affinität des Silbers, weitaus volatiler zu (re)agieren, als Gold?

Der physische Silbermarkt ist deutlich kleiner und damit schwankungsanfälliger als der Goldmarkt. Bildlich gesprochen vergleichen wir hier den DAX mit dem SDAX. Über die vergangenen 3, 5 und 10 Jahre kann tatsächlich festgehalten werden, dass die Preisentwicklung von Silber und Gold zu etwa 80% gleichläufig ist. Dies sagt jedoch nichts über die Volatilität aus: Das Beta von Silber zu Gold lag in diesem Zeitraum zwischen 1,2 und 1,4. Dies bedeutet, dass bei einer 10%-Verteuerung von Gold in etwa mit einem Preisanstieg von 12-14% gerechnet werden kann. Wie ersichtlich, ist Silber daher ein riskanteres, aber auch ein möglicherweise aussichtsreicheres Investment.

Die Anfang 2016 gegründete Gesellschaft Lynkeus Capital hat sich auf die Assetklassen übergreifende Kapitalanlage im Themenkomplex der internationalen Rohstoffmärkte mit Fokus auf Energie und Metalle spezialisiert. Im Fokus steht die Identifizierung außergewöhnlicher Investmentmöglichkeiten bei Rohstoffen und von Rohstoffproduzenten (Aktien und Anleihen), sowie die Erzielung eines überzeugenden, positiven Wertzuwachses in jeder Marktphase («Absolute Return»). Lynkeus ist Mitglied des Vereins zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen (VQF), einer von der FINMA anerkannten Selbstregulierungsorganisation und Branchenorganisation für Vermögensverwalter in Zug.



Torsten Dennin
Lukrative Rohstoffmärkte: Ein Blick hinter die Kulissen
FinanzBuch Verlag, 2. Auflage,
Oktober 2011
ISBN 3898795993



Torsten Dennin
Afrika – Kontinent der Chancen:
Wettlauf um die Rohstoffe des
schwarzen Kontinents
Börsenbuchverlag,
April 2013
ISBN 3864701007

Worauf achten Sie bei Ihrer Einschätzung einer Silber- beziehungsweise Edelmetall-Gesellschaft besonders?

Die Lage, Qualität und das Potential eines Assets sowie die Kompetenz und Verlässlichkeit des Managements sind für mich ausschlaggebende Faktoren der qualitativen fundamentalen Analyse. Dies gilt für Edelmetalle genauso wie im Segment Bergbau und Energie. Zuvor durchlaufen alle Gesellschaften einen quantitativen Filter („Screening“). Diversifikation ist ein weiterer wichtiger Punkt, den Anleger nicht vernachlässigen sollten.

Neben Ihrer Haupttätigkeit bei der Lynkeus Capital LLC sind Sie auch Buchautor. Sie haben dabei bis dato die beiden Bücher „Afrika – Kontinent der Chancen“ und „Lukrative Rohstoffmärkte – Ein Blick hinter die Kulissen“ veröffentlicht. Was hat Sie dazu bewegt, diese beiden Bücher zu schreiben und wo liegen Ihre Favoriten auf dem Schwarzen Kontinent?

Beide Bücher weisen einen klaren Fokus auf die Rohstoffmärkte auf und seien am Thema interessierten Anlegern ans Herz gelegt. Mein erstes Buch beleuchtet die Hintergründe der großen Spekulationsblasen an den Rohstoffmärkten, angefangen beim Tulpenwahn im Holland des 17. Jahrhunderts, über die Silberpekulation der Brüder Hunt bis zum Untergang von Amaranth Advisors vor 10 Jahren. In „Afrika – Kontinent der Chancen“ zeige ich die attraktiven Entwicklungschancen von Rohstoffprojekten u.a. bei Gold, Silber und Edelmetallen auf.

Hauptabbaugebiete für Silber sind ja Mexiko, Peru und seit einigen Jahren auch China. Gibt es daneben auch richtige Exoten, das heißt Regionen der Erde, wo erst seit Kurzem Silber gefördert wird beziehungsweise wo der Rohstoff Silber bisher eher ein Nischendasein pflegte, in Zukunft aber durchaus größere Mengen zu erwarten sind?

Mexiko ist mit 180 Millionen Unzen das größte Förderland (20%), gefolgt von Peru und China.

Zusammen stammt etwa die Hälfte der weltweiten Silberförderung aus diesen Ländern. Die größte Mine mit einer Jahresproduktion von 20-22 Millionen Unzen ist Penasquito in Mexiko. Aktuell steht aber nicht die Ausweitung der Förderung, sondern deren Einschränkung durch Stilllegungen bei der Förderung von Basismetallen im Fokus der Märkte. Zudem haben viele Gesellschaften mit Ihren eigenen Problemen zu kämpfen. Ein Beispiel ist der vorläufige Entzug der Abbau-Lizenz für die Escobal Mine in Guatemala, der Tahoe Resources schwer traf.

Wie sehen Sie die künftige Entwicklung des Silberpreises? Bei Gold spielen ja durchaus auch geopolitische Unsicherheiten oder Währungskrisen bei der Preisentwicklung eine Rolle. Trifft das auch auf Silber zu?

Die Trump-Rally und die Euphorie des billigen Geldes ließen Gold und Silber in der zweiten Jahreshälfte 2017 und Anfang 2018 wieder in den Hintergrund treten. Anders ausgedrückt: Die Absicherung des Vermögens mit Edelmetallen war lange nicht mehr so günstig – viele Risiken werden vom Kapitalmarkt ausgeblendet. Aufgrund der attraktiven Fundamentaldaten und des niedrigen Preisniveaus erwarte ich trotz steigendem Zinsniveau für die zweite Jahreshälfte 2018 eine Aufholjagd bei Gold und Silber, wenn die Inflationsdaten die Zins Sorgen übertreffen werden. Was Silber darüber hinaus interessant macht: Nur 30% der jährlichen Förderung stammen aus der primären Produktion. Überwiegend wird Silber als Kuppelprodukt gewonnen. Von besonderer Bedeutung sind Zink/Blei-Minen, gefolgt von Kupfer und Gold-Lagerstätten. Die Nachfrageentwicklung ist in der Summe leicht positiv, während die zukünftige Silberproduktion stagniert. Selbst gegenüber Gold ist Silber derzeit „günstig“: Ein Gold/Silber-Ratio von rund 80 zeugt von der Attraktivität des weißen Metalls gegenüber seinem großen Bruder. Eine „Normalisierung“ des Preisverhältnisses von Gold und Silber auf eine Ratio von 60-65 impliziert eine Outperformance von Silber zu Gold von annähernd 25%. Dies kann man getrost als „glänzende“ Aussichten bezeichnen!



Endeavour Silver

Produktionssteigerung um 20% in 2018 + drei neue Minen bis Ende 2020!



Endeavour Silver ist einer der größten Silber-Produzenten Nordamerikas mit Listings in New York, Toronto und Frankfurt. Das Unternehmen konnte 2017 aus seinen drei mexikanischen Minenanlagen insgesamt rund 4,9 Millionen Unzen Silber und 53.007 Unzen Gold fördern und damit seinen Gewinn im Vergleich zu 2017 um 148% auf 9,7 Millionen US\$ steigern. Endeavour Silver befindet sich aktuell im Umbruch, will man doch bis Ende 2020 gleich drei neue Minen in Betrieb nehmen.

Silbermine Guanaceví

Endeavour Silvers erste, 2004 in Betrieb genommene Anlage Guanaceví besteht aus den drei Minen Porvenir Norte, Porvenir Cuatro und Santa Cruz. Die Verarbeitungskapazität auf Guanaceví beträgt 1.200 Tonnen Gestein pro Tag (tpd), welche 2017 nur mit 880 tpd ausgelastet werden konnte. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2017 2,066 Millionen Unzen Silber und 4.740 Unzen Gold zu Tage. Ende 2017 betrug die Reserven 2,81 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen 33,84 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die Gesellschaft konnte im Bereich der Santa Cruz Ader Grade von bis zu 5.120 Gramm Silberäquivalent pro Tonne nachweisen. Zuletzt wurden im August 2017 gleich mehrere hochgradige Abschnitte von 1.000 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein vermeldet, darunter ein Abschnitt mit bis zu 2.824 Gramm!

Silbermine Bolañitos

2007 nahm Endeavour Silver Bolañitos in Betrieb. Die gesamte Anlage verfügt aktuell über die sechs Minen Lucero, Bolañitos, Karina, Fernanda, Daniela und Lana. Die Verarbeitungskapazität auf Bolañitos beträgt 1.600 tpd, welche 2017 mit 1.224 tpd zu etwa drei Vierteln ausgelastet wurde. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2017 934.238 Unzen Silber und 26.910 Unzen Gold zu Tage. Ende 2017 betrug die Reserven 3,23 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen 16,40 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die Gesellschaft arbeitet aktuell daran, diese zu erweitern und konnte mit den Neuentdeckungen LL-Asunción und La Joya zuletzt große Erfolge feiern.

Silbermine El Cubo

El Cubo wurde 2012 akquiriert und umfasst momentan die vier laufenden Minen San Nicholas, Dolores, Villalpando und Peregrina. Die Verarbeitungskapazität auf El Cubo beträgt offiziell 1.500 tpd, welche 2017 mit 1.402 tpd gut ausgelastet wurde. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort 2017 1,92 Millionen Unzen Silber und 21.357 Unzen Gold zu Tage. Ende 2017 betrug die Reserven 4,93 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen 17,29 Millionen Unzen Silberäquivalent. Endeavour Silver konnte mit V-Asunción eine Neuentdeckung vermelden. 2015 erfolgte eine Erweiterung der reinen Minenkapazität auf 2.200 tpd.

Minenprojekt El Compas

Im Mai 2016 akquirierte Endeavour Silver das El Compas Minenprojekt für lediglich 6,7 Millionen US\$ in Aktien. Neben der Akquisition des eigentlichen Gold-Silber-Bergbaubetriebs El Compas konnte man auch die nahegelegene Erzverarbeitungsanlage La Plata mit einer Verarbeitungskapazität von zunächst 250 tpd (auf 500 tpd erweiterbar) pachten. Das Gold-Silber-Bergbauprojekt El Compas birgt einiges an Explorationspotenzial für die Erwei-

terung der Ressourcen und viel Erwerbspotenzial, um alle innerhalb der Bergbauregion Zacatecas noch nicht erfassten Ressourcen und Explorationsziele zusammenzuführen und so eine Verlängerung der Projektlebensdauer zu erzielen. El Compas besteht aktuell aus den beiden El Compas und El Orito Venen, die rasch ausgebeutet werden können. Darüber hinaus besitzt das Projektgelände zehn weitere Explorationsziele. Bisherige Bohrungen stießen unter anderem auf 4,70 Meter mit 239,55g/t Gold und 1.333g/t Silber. Ende 2017 verfügte El Compas über rund 6,45 Millionen Unzen Silberäquivalent. Endeavour Silver plant die Mine im April 2018 in Betrieb zu nehmen. Im dritten Quartal 2018 soll diese den kommerziellen Betrieb aufnehmen. Eine historische Einschätzung hat ergeben, dass sich El Compas mit etwa 11,3 Millionen US\$ an Kapitalkosten wieder in Betrieb nehmen lässt. Eine ebenfalls im März 2017 veröffentlichte Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) kommt für einen Silberpreis von 18 US\$ und einen Goldpreis von 1.260 US\$ auf eine sehr starke Rentabilität (IRR) von 42% und eine Rückzahlungsdauer von 2,1 Jahren. Die All-In-Sustaining-Kosten wurden auf 9,64 US\$ je Unze Silberäquivalent geschätzt. Zur Erweiterung der Minenlaufzeit akquirierte Endeavour Silver im Juni 2017 in unmittelbarer Nähe zur geplanten El Compas Mine zwei weitere Projekte mit einer Gesamtfläche von 227 Hektar. Diese beherbergen gleich mehrere Venen mit nachgewiesenen Graden von bis zu 1.300g/t.

Mega-Entwicklungsprojekt Terronera

Auf dem 2010 akquirierten Projekt San Sebastian entdeckte Endeavour Silver vor nicht allzu langer Zeit eine neue, hochgradige Silber-Gold-Mineralisation namens Terronera, die dem Projekt mittlerweile auch seinen Namen gibt. Die dort vorhandenen, mindestens vier großen Goldvenen-Systeme sind jeweils über drei Kilometer lang. Insgesamt verfügte Terronera Ende 2017 über 46,15 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven und 14,12 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressour-

cen. Bei weiterführenden Infill-Bohrungen konnten Grade von bis zu 18.000 Gramm Silberäquivalent pro Tonne nachgewiesen werden. Allein im ersten Halbjahr des Jahres 2016 stieß Endeavour Silver auf neun neue Erzgänge. Terronera scheint prädestiniert dafür, Endeavour Silvers fünfte (nach den drei bestehenden Minen plus El Compas) produzierende Mine zu werden. Denn erstens besitzt das Projekt die größten Ressourcen aller (Minen-) Projekte und zweitens wäre dabei aufgrund der Lage rein theoretisch sogar ein günstigerer Übertage-Abbau möglich, wobei ein solcher eine zu lange Genehmigungsphase nach sich ziehen würde und aufgrund der hohen Grade ein Untertage-Betrieb sinnvoller erscheint. Endeavour Silver besitzt für Terronera bereits eine Minen-Genehmigung. Im April 2017 veröffentlichte Endeavour Silver eine Vormachbarkeitsstudie (Pre-feasibility-study, PFS) für Terronera. Diese basiert auf einer anfänglichen Produktionskapazität von 1.000 tpd, welche im dritten Jahr auf 2.000 tpd erhöht werden soll. Die initialen Kapitalkosten wurden dabei auf 69,2 Millionen US\$ geschätzt. Die geplante Erweiterung würde nochmals geschätzte 35,5 Millionen US\$ kosten. Über die zunächst auf 7 Jahre veranschlagte Minenlaufzeit sollen durchschnittlich 5,1 Millionen Unzen Silberäquivalent jährlich produziert werden. Für die zu Grunde gelegten Preise von 18 US\$ je Unze Silber und 1.260 US\$ je Unze Gold wurde eine Rentabilität (IRR) von starken 21% errechnet. Die Konstruktionsdauer für die Mine könnte nur 12 bis 16 Monate betragen. Ein Minenbau innerhalb von 12 bis 16 Monaten wäre deshalb so schnell umsetzbar, da Endeavour Silver ein „eigenes“ Konstruktions- und Planungs-Team besitzt, sodass relativ schnell eine Förderung von 1.000 Tonnen pro Tag etabliert werden könnte. Dieses Team besteht aus demselben Projektmanager, demselben kanadischen Ingenieursberatern und derselben mexikanischen Konstruktions-Firma, die man seit 2010 unter anderem für die Expansion von Bolañitos und die Inbetriebnahme von El Cubo im Einsatz hat. Im August 2017 konnte Endeavour Silver weitere Resultate von seinem jüngsten Bohrprogramm im Bereich der La Luz Vein vermelden.

Quelle: Endeavour Silver



Dabei stieß man auf sensationell hochgradige Bereiche wie etwa 1.180 Gramm Silberäquivalent pro Tonne Gestein über 1,7 Meter, 1.485 Gramm Silberäquivalent pro Tonne Gestein über 1,3 Meter und 3.335 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein über 0,2 Meter. Die höchste Konzentration betrug sagenhafte 11.245 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein!

Entwicklungsprojekt Parral

Im September 2016 akquirierte Endeavour Silver für lediglich 6 Millionen US\$ in eigenen Aktien das Projekt Parral. Dort finden sich drei große Venen, die sich über eine Länge von acht Kilometern erstrecken und bis zu 40 Meter mächtig sind. Im Februar 2017 veröffentlichte Endeavour Silver eine eigene Ressourcenschätzung für Parral. Demnach verfügt das Projekt über insgesamt 32,37 Millionen Unzen Silberäquivalent. Zudem besteht ein ausgezeichnetes Potenzial für die Entdeckung neuer hochgradiger Ressourcen in den unzureichend erkundeten Gebieten entlang der Streichlinien von Veta Colorada, San Patricio, Palmilla und zahlreichen anderen Erzgängen in den Konzessionsgebieten. Bohrloch SPD-03 bei San Patricio ergab einen Abschnitt von einem Meter mit 638 g/t Silber. Im Oktober 2017 konnte man gleich mehrere hochgradige Bohrresultate vermelden. Darunter war auch ein 0,6 Meter langer Abschnitt mit sagenhaften 13.117g/t Silber! Das Unternehmen arbeitet nun daran, eine nahegelegene Verarbeitungsanlage mit einem täglichen Throughput

von 500 Tonnen zu pachten. Weiterhin arbeitet man an der Akquisition weiterer Lizenzen in der Nähe, um die vorhandenen Ressourcen zu konsolidieren.

Erweiterung der Exploration in der Provinz Zacatecas

Im September 2017 gab Endeavour Silver bekannt, dass man sich das Recht auf die Erkundung und den Abbau von Edelmetallen auf den 181 Hektar großen Toro-del-Cobre-Konzessionen von Capstone Mining, die sich oberhalb von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel befinden, gesichert hat. Die Konzessionen von Capstone befinden sich neben den 75 Hektar großen Calicanto-Konzessionen in Zacatecas (Mexiko), die sich im Besitz von Endeavour Silver befinden. Damit versucht die Gesellschaft ein weiteres Projekt zu konsolidieren und für eine zukünftige Förderung fit zu machen.

Apropos Calicanto: Für das Kernprojekt konnte Endeavour Silver im Dezember 2017 absolute high-grade Bohrergebnisse abliefern. So stieß man unter anderem auf 0,5 Meter mit sagenhaften 16.350g/t Silberäquivalent!

Katalysatoren für die kommenden Monate

Endeavour-Anleger dürfen sich in den kommenden Monaten gleich auf mehrere bedeutende Fortschritte freuen. So plant das Unternehmen eine Produktionsentscheidung für Terronera. Weiterhin plant man, die All-In-Sustaining-Kosten weiter zu senken. Ebenso die Akquisition weiterer Projekte, die ins Produktionsprofil passen sowie zusätzlicher Lizenzen im Bereich der bisherigen Projekte um diese mittels eines aggressiven Explorationsprogramms zu untersuchen und zu erweitern und damit die Minenlaufzeiten entsprechend zu verlängern.

Für das Gesamtjahr 2018 plant Endeavour Silver seine Förderung um satte 20% auf 10,2 bis 11,2 Millionen Unzen Silberäquivalent zu erhöhen!

Zusammenfassung:

Endeavour Silver legt aktuell ein unheimliches Tempo vor. So könnte man ab dem laufenden Jahr 2018 jährlich eine neue Mine in Betrieb nehmen – inklusive einer entsprechenden Ausweitung der Förderung. Mitte 2015 hatte man den Plan, die Silberproduktion in den kommenden drei Jahren um 60% zu erhöhen. Ab Anfang 2016 sollte die Förderung schrittweise auf mindestens 16 Millionen Unzen Silberäquivalent ausgebaut werden, was das Unternehmen in den Status eines Senior Pro-

ducer katapultieren würde. Inklusive aller damit verbundener Annehmlichkeiten wie beispielsweise einer höheren Bewertung jeder einzelnen Unze Silber und einer möglicherweise doppelt so hohen Bewertung des jährlichen Cashflows. Nun sieht es so aus, als würde dieser Plan um ziemlich genau ein Jahr verschoben. Dafür könnte am Ende des Tages allerdings auch eine noch höhere Förderung zu Buche stehen.

Exklusives Interview mit Bradford Cooke, CEO von Endeavour Silver

Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

2017 lieferte Endeavour den Aktionären solide Finanz- und Betriebsergebnisse trotz einiger Betriebsprobleme in unserer Mine Guanacavi. Wir berichteten einen starken Anstieg der Nettoerträge im Jahr 2017 um 149% auf 9,7 Mio. Dollar und unsere Finanzergebnisse im vierten Quartal des letzten Jahres waren in allen Bereichen deutlich höher.

Nach einem zähen Start des Jahres für unsere Bergbaubetriebe verbuchte Endeavour drei Quartale in Folge mit verbesserter Produktion, was das vierte Quartal zum Besten des Jahres machte. Erzgehalte und Durchsatz verbesserten sich in der zweiten Jahreshälfte. Im Jahr 2017 erreichte die Silberäquivalentproduktion mit 8,9 Mio. Unzen das untere Ende unserer ursprünglichen Prognose und die Obergrenze unserer aktualisierten Prognose. Wir sagen einen Produktionssprung um 20% auf 10,2 bis 11,2 Mio. Unzen Silberäquivalent im Jahr 2018 voraus bei Fortsetzung der Reduzierung unserer Betriebskosten.

Endeavour war ebenfalls sehr erfolgreich mit der Weiterentwicklung unserer Pipeline an Ex-

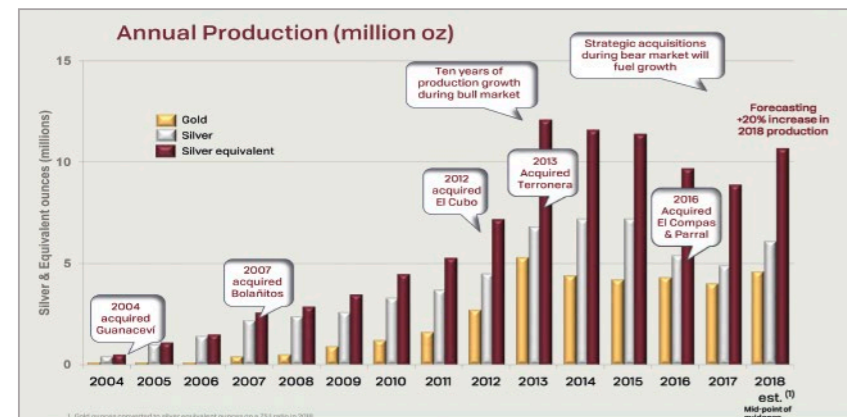
plorations- und Entwicklungsprojekten, um die nächste Phase unseres organischen Wachstums anzutreiben. Auf dem Projekt El Compañero führten wir eine erste Ressourcenschätzung und wirtschaftliche Erstbewertung durch, trafen eine Produktionsentscheidung und begannen die Entwicklung. Die kommerzielle Produktion wird im dritten Quartal 2018 erwartet.

Wir schlossen die Vormachbarkeitsstudie und nachfolgende technische Studien auf dem Projekt Terronera ab und erhielten die Regierungsgenehmigung zum Bau der Mine und der Aufbereitungsanlage. Wir erwarten aber noch die Genehmigung für die Abraum- und Tailings-Lagerung. Wir hoffen, im Jahr 2018 eine Produktionsentscheidung zu treffen, eine Fremdfinanzierung durchzuführen und mit der Entwicklung von Terronera zu beginnen. Endeavour erkundete ebenfalls das aussichtsreiche Projekt Parral im historischen Silberbergbaubezirk von Hidalgo de Parral im Süden des mexikanischen Bundesstaates Chihuahua und veröffentlichte eine erste Ressourcenschätzung. Die Mine Veta Colorada auf unserer Liegenschaft Parral produzierte bis 1991 4 Mio. Unzen Silber. Parral besitzt eindeutig das Potenzial, ein zukünftiges Kern-Asset zu werden.



Bradford Cooke, CEO

Endeavour Silver könnte in 2018 bereits wieder das Förderniveau von 2015 erreichen.
Quelle: Endeavour Silver



Insgesamt arbeitete Endeavour im Jahr 2017 hart, um ein Jahr der Herausforderungen in ein Jahr der Möglichkeiten umzuwandeln. Während wir unsere Pipeline an Entwicklungsprojekten weiterentwickeln, freuen wir uns darauf, eines der besten Wachstumsprofile im Silberbergbau zu bieten.

Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

Endeavour verfügt über mehrere Katalysatoren, die den Unternehmenswert kurzfristigen erhöhen werden:

- ▶ Durchführung eines neuen Produktivitäts-optimierungsprogramms zur Normalisierung der Betriebe auf Guanacevi.
- ▶ Aktualisierung des Minenplans für El Compas und verbesserte Wirtschaftlichkeit.
- ▶ Beginn der ersten Produktion auf El Compas im zweiten Quartal.
- ▶ Erreichen der kommerziellen Produktion auf El Compas im dritten Quartal.
- ▶ Aktualisierung der Vormachbarkeitsstudie

und verbesserte Wirtschaftlichkeit auf Terronera.

- ▶ Erhalt der letzten Umweltgenehmigungen für Terronera.
- ▶ Fremdfinanzierung für Terronera und Beginn der Entwicklung im Jahr 2018.
- ▶ Bohrungen zur Erweiterung der Ressourcen auf Explorations-, Entwicklungs- und Bergbauliegenschaften.

Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Silbermarkt?

Ende 2015-Anfang 2016 sahen wir einen klassischen Doppelboden in der 5jährigen Baisse am Silbermarkt, dem ein längerer Anstieg und Korrektur 2016-2017 folgte. Silber trat jetzt in die Frühphasen einer neuen mehrjährigen Hausse ein. Aufgrund fallender Minenproduktion und steigender Nachfrage aus der Industrie sollten wir 2018 ein 3-Schritt-vor-und-2-Schritt-zurück-Szenario sehen, bis die Investmentnachfrage zurückkehrt. Zu diesem Zeitpunkt sollte der Silberpreis einen volatilen Aufwärtstrend entwickeln.

Endeavour Silver Corp.

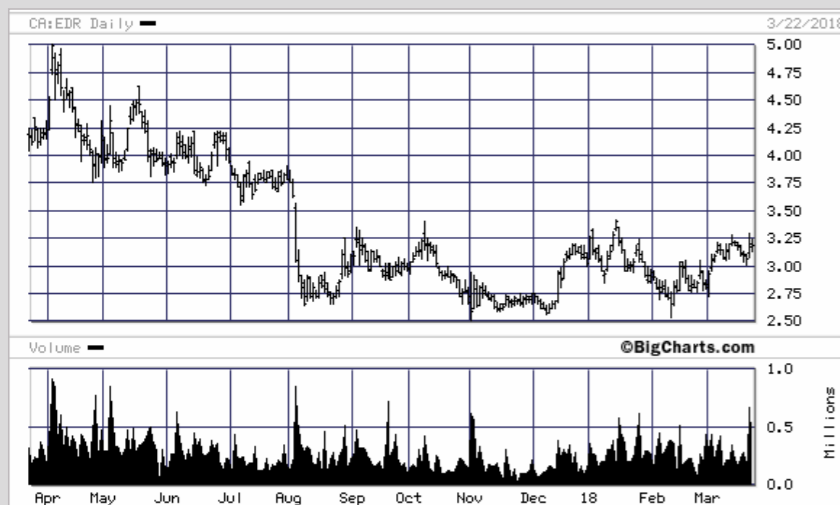
ISIN: CA29258Y1034
WKN: A0DJON
FRA: EJD
TSX: EDR
NYSE: EXK

Aktien ausstehend: 127,5 Mio.
Optionen: 6,0 Mio.
Warrants: -
Vollverwässert: 133,5 Mio.

Kontakt:
Endeavour Silver Corp.
Suite 301-700 West Pender Street
Vancouver, BC, V6C 1G8, Canada

Telefon: +1-604-685-9775
Fax: +1-604-685-9744

gmeleger@edrsilver.com
www.edrsilver.com



(Quelle: BigCharts)

Excellon Resources Produktionsverdopplung binnen eines Jahres erreicht – Weitere Produktionsverdopplung bis 2020 klar im Fokus

Excellon Resources ist ein kanadischer Silber-Produzent, der im Nordosten Mexikos die La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine betreibt. Diese gilt als diejenige Mine Mexikos mit den höchsten Durchschnittsgraden, was Excellon Resources zum höchst-gradigsten Silber-Produzenten des Landes macht. Die Gesellschaft befindet sich aktuell in einem Transformationsprozess an dessen Ende eine Verdoppelung der Förderung stehen wird.

La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine: Lage und Infrastruktur

Die La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine liegt in der mexikanischen Provinz Durango, unweit der Kleinstadt Bermejillo mit 9.000 Einwohnern. Die infrastrukturelle Lage ist exzellent, befindet sich doch die 600.000-Einwohner Stadt Torreón lediglich 50 Kilometer südöstlich der Mine. Diese besitzt einen direkten Anschluss an die Highways 30, 49 und 490 sowie an das nationale Hochvoltznetz. Ein internationaler Flughafen ist nur 50 Kilometer entfernt.

La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine: Akquisition und Ressource

La Platosa wurde bereits 1996 akquiriert und ist seit 2005 ununterbrochen in Betrieb. Seitdem wurden etwa 500.000 Tonnen Gestein abgebaut. Das gesamte Lizenzgebiet umfasst knapp 20.950 Hektar und besteht zuallermeist aus flachem Land. La Platosa ist eine konventionelle Untertagemine, die mittels einer Rampe erschlossen wurde. Die Förderung erfolgt zumeist aus relativ oberflächennahen Schichten. Auf dem Gelände wird das gewonnene Gestein zerkleinert und dann mittels Lastwagen zur etwa 200 Kilometer südlich gelegenen Miguel Auza Mill im Bundesstaat Zacatecas transportiert, wo die Weiterverarbeitung zu einem Konzentrat erfolgt. Die letzte Ressourcenschätzung stammt aus dem Jahr 2014 und wies für La Platosa gemessene und angezeigte Ressourcen von 428.000 Tonnen Ge-

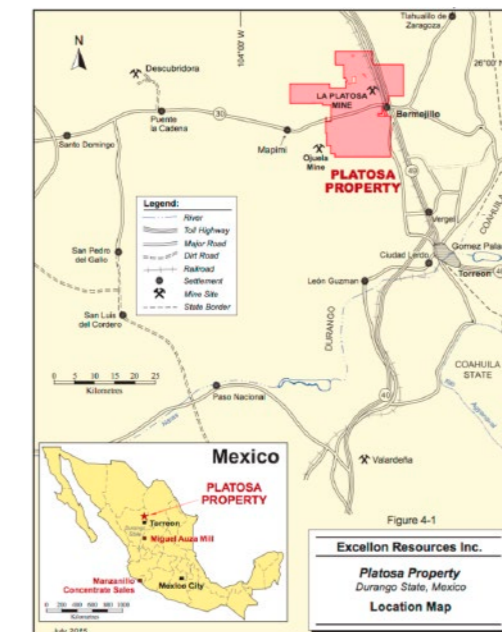
stein mit durchschnittlich 760g/t Silber, 8,28% Blei und 9,88% Zink aus. Zusammengefasst sind dies 17,233 Millionen Unzen Silberäquivalent mit durchschnittlichen Gradungen von 1.252g/t Silber. Hinzu kommen 320.000 Unzen Silberäquivalent zu durchschnittlich 2.492g/t in der Kategorie abgeleitet.

La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine: Produktion

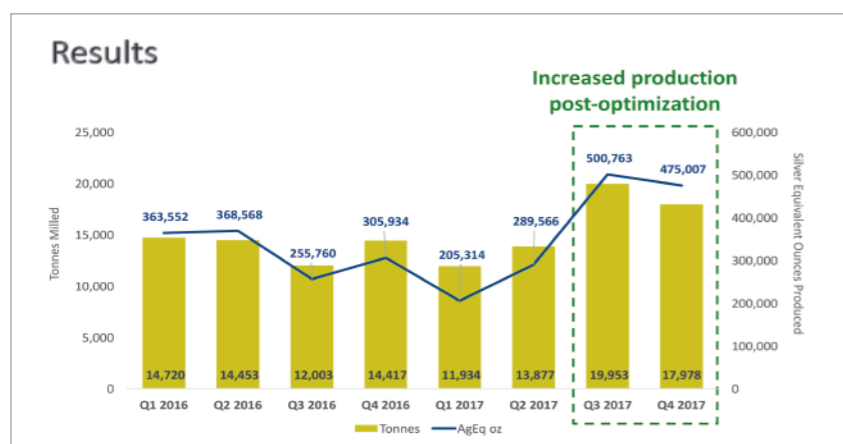
2017 produzierte man insgesamt 1,47 Millionen Unzen Silberäquivalent (718.416 Unzen Silber, 4,24 Millionen Pfund Blei, 6,06 Millionen Pfund Zink), was im Vergleich zu 2016 eine Steigerung um 13,7% bedeutete. Allein im vierten Quartal 2017 konnte man 475.007 Unzen Silberäquivalent fördern, was einer Steigerung um 55% gegenüber dem vierten Quartal 2016 bedeutete.

La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine: Produktionsverbesserungen

Dieser starke Produktionszuwachs deutet zugleich auch den zukünftigen Weg des Un-



Die La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine liegt im Nordosten von Mexiko, nahe der Stadt Torreón.
Quelle: Excellon Resources



2017 konnte die Silberförderung drastisch erhöht werden.

Quelle: Excellon Resources

ternehmens an, das die Förderung mittels Optimierungsprogrammen bis 2020 auf 4 Millionen Unzen Silberäquivalent mehr als verdoppeln will. Zugleich sollen die All-In-Sustaining-Kosten auf dann 9 US\$ je Unze Silberäquivalent halbiert werden.

Ein wichtiger Punkt für die bereits ersichtliche Produktionsverbesserung ist das Thema Wasser. Vor 2017 hatte La Platosa stetig mit eindringendem Grundwasser zu kämpfen, was die Förderung stark einschränkte. Seit Mitte 2017 konnten nun weite Teile der Mine trockengelegt werden. Zusammen mit den Spezialpartnern Hydro Resources und Technosub wurden und werden Hochleistungspumpen installiert, die eindringendes Grundwasser bereits direkt an der Quelle, also direkt an Wasser-führenden Verwerfungslinien abpumpen.

Dies führt zu einer 5-mal schnelleren Entwicklung der Untertage-Infrastruktur bei einer gleichzeitigen Halbierung des benötigten Equipments. Zudem kann damit die Anzahl der Pumpen von 60 auf 20 reduziert und die elektrische Effizienz von 30% auf 75% gesteigert werden.

Durch entsprechende Maßnahmen konnte die Förderung bereits von 256.000 Unzen Silberäquivalent im dritten Quartal 2016 auf 501.000 Unzen Silberäquivalent im dritten Quartal 2017 verdoppelt werden. Zur Erreichung dieses bisherigen Zwischenziels musste Excellon Resources vor allem in der zweiten Jahreshälfte 2016 hohe All-In-Sustaining-Kosten von teilweise über 40 US\$ je Unze Silberäquivalent verkraften. Dass sich die Anstrengung gelohnt hat, zeigen All-In-Kosten von nur noch 11,62 US\$ im dritten Quartal 2017.

La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine: Fördermarke von 4 Millionen Unzen Silberäquivalent pro Jahr klar im Fokus

Neben der eigentlichen Verbesserung der Förderbedingungen hat die Entwässerung der Mine auch in tieferen Schichten einen zusätzlichen Vorteil. So können nun auch tieferliegende Manto-Lagerstätten in Angriff genommen werden. Und die haben es in sich, besitzt doch beispielsweise die Lager-

stätte „623“ durchschnittliche Silberäquivalenzgrade von 1.766g/t! Zum Vergleich: 2017 lag der durchschnittliche Silberäquivalenzgrad des verarbeiteten Gesteins bei rund 718g/t!

Zusätzliches Upside-Potenzial bietet die Verarbeitungsanlage Miguel Auza, die aktuell 350 Tonnen Gestein pro Tag verarbeiten kann. Nach Einschätzung des Excellon-Managements lässt sich diese mit relativ niedrigen Kosten auf eine tägliche Verarbeitungsmenge von 650 Tonnen hochfahren. Eine neue Abraumeinrichtung kann zudem Material für die kommenden 20 Jahre aufnehmen.

La Platosa Silber-Blei-Zink-Mine: Explorationspotenzial

La Platosa liegt inmitten des mexikanischen CRD Gürtels (CRD steht für Carbonate Replacement Deposit), der einige der ganz großen Edelmetall-Lagerstätten, wie etwa Cerro San Pedro, Santa Eulalia oder Penasquito beherbergt. Diese zeichnen sich durch größtenteils gigantische Tonnagen (im Schnitt 10 bis 15 Millionen Tonnen), hohe Grade (bis zu 600g/t Silber, 6g/t Gold, 12% Blei, 18% Zink und 2% Kupfer) und relativ simpel abzubauenen Ressourcen aus. Die bisher abgebaute beziehungsweise aktuell noch bekannte Tonnage beläuft sich auf gerade einmal 1 Million Tonnen, bei gleichzeitig noch teilweise komplett un-explorierten Arealen innerhalb der Lizenzfläche. Welches Potenzial La Platosa weiterhin besitzt, deuteten spektakuläre Bohrresultate in 2016 und 2017 mehrfach an, als man auf bis zu 5.727g/t Silberäquivalent stieß.

Die besten Resultate beliefen sich dabei auf 5.727g/t Silberäquivalent über 1,27 Meter, 3.857g/t Silberäquivalent über 5,2 Meter, 3.702g/t Silberäquivalent über 1,45 Meter, 3.570g/t Silberäquivalent über 3,6 Meter und 2.780g/t Silberäquivalent über 5,08 Meter.

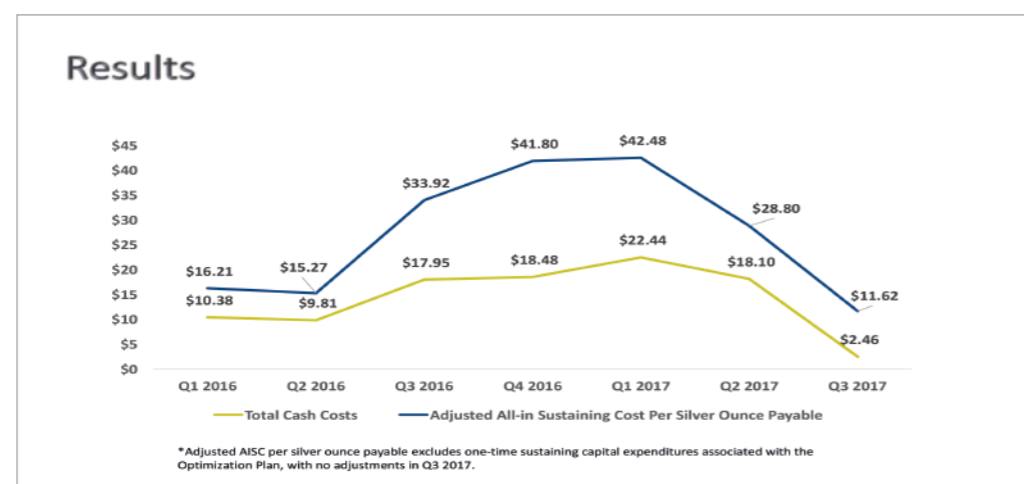
Im Februar 2018 konnte man weitere spektakuläre Resultate vermelden. Darunter 2.648g/t Silberäquivalent über 9,1 Meter inklusive eines 6,2 Meter langen Abschnitts mit 3.355g/t Silberäquivalent.

Lizenzgebiet bietet unzählige weitere Explorationsziele

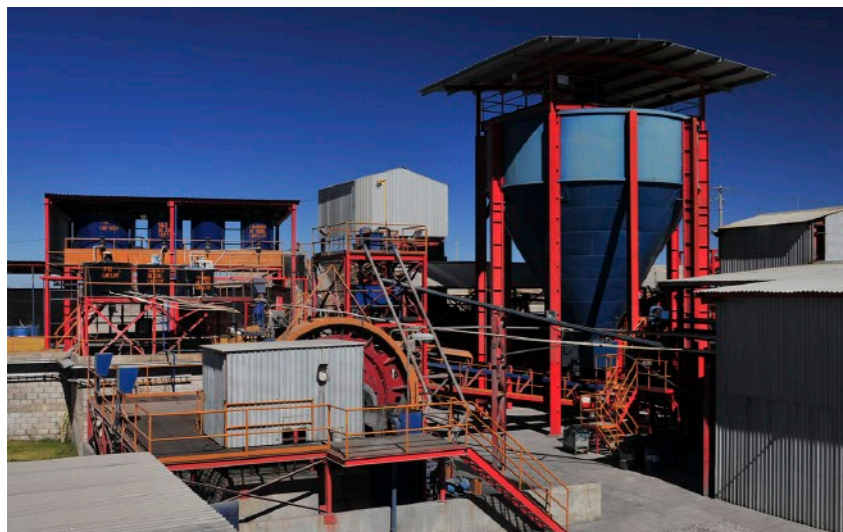
Bei einem Vergleich von La Platosa zur Santa Eualia Mine erkennt man schnell, dass La Platosa noch ein gewaltiges Potenzial an zusätzlichen Lagerstätten in der Tiefe, aber auch in Trendrichtung aufweist. Immerhin erstreckt sich die La Platosa Mine aktuell über lediglich 56 von fast 21.000 Hektar, die die gesamte Lizenzfläche aufweist. So weist die Konzession eine Streichlänge von mindestens 23 Kilometern auf. Bei früheren Explorationskampagnen konnte Excellon Resources bereits mehrere hochkarätige Lagerstätten identifizieren. So etwa Rincon Del Caido, wo man unter anderem auf 55 Meter mit 0,08g/t Gold, 132g/t Silber, 3,13% Blei und 1,74% Zink sowie auf 43 Meter mit 0,22g/t Gold, 146g/t Silber, 2,76% Blei und 1,85% Zink stieß. Zudem zeigte sich auch eine höhergradige Vererzung mit 13,07g/t Gold, 21,1g/t Silber und 3,57% Zink über 13 Meter. Weiter südwestlich konnte bei historischen Bohrungen die Saltillera Lagerstätte identifiziert werden. Diese erbrachte teilweise 50 Meter mächtige Mineralisationen. Das beeindruckendste Resultat waren 0,8 Meter mit 660g/t Silber, 19,4% Blei und 6,23% Zink. Weitere potenzielle Lagerstätten sind Jaboncillo ganz im Nordwesten der Konzession, Saltillera North ganz im Westen, La Platosa South, nahe an der Mine, sowie Refugio und San Gilberto ganz im Süden.

Miguel Auza – Verarbeitungsanlage und mehr

Das Miguel Auza Projekt liegt etwa 200 Kilometer südlich von der La Platosa Mine und beherbergt die 800tpd-Anlage, in der das Minenmaterial verarbeitet wird. Daneben besitzt Miguel Auza aber auch noch eine relativ hohe Ressource von 22,8 Millionen Unzen Silberäquivalent in der Kategorie angezeigt und weiteren 11,8 Millionen Unzen Silberäquivalent in der Kategorie abgeleitet. Miguel Auza umfasst etwa 14.000 Hektar und liegt nur circa 35 Kilometer südöstlich von Heclas hochgradiger San Sebastian Mine sowie 135 Kilometer nordwestlich von Fresnillos und MAG



Cash- und AISC-Kosten konnten drastisch reduziert werden.
Quelle: Excellon Resources



Die Verarbeitungsanlage auf Miguel Auza

Quelle: Excellon Resources

in der laufenden Miguel Auza Anlage verarbeitet wird. Excellon selbst benötigt diese 400tpd Kapazität nicht, kann durch diese zusätzliche Auslastung aber seine All-In-Sustaining-Kosten drastisch verbessern.

Zusammenfassung

Excellon Resources hat in den vergangenen beiden Jahren Mut bewiesen und eine Menge Geld in die Hand genommen, um seine La Platosa Mine fit für die Zukunft zu machen. Der Lohn: Eine Verdoppelung der Förderung, bei gleichzeitigem deutlichen Absinken der Förderkosten. Dennoch setzt man nun noch einen obendrauf und will die Silberäquivalenz-Produktion bis zum Jahr 2020 nochmals auf dann 1 Million Unzen pro Quartal verdoppeln. Dass das Unternehmen diese Zielsetzung erreicht, daran glauben auch Rohstoff-Koryphäen wie etwa Eric Sprott, der ein großes Aktienpaket an Excellon hält. Mit einer im November 2017 durchgeführten Finanzierung von 14,8 Millionen CA\$ ist man exzellent aufgestellt, um die La Platosa Konzession, aber auch Miguel Auza nach weiteren hochgradigen Silber-Vorkommen zu untersuchen. Anlegern steht ein ereignisreiches und spannendes Jahr bevor.

Silvers Top-Minen. Die Miguel Auza Mine war selbst bis 2008 in Betrieb. Diese und weitere Lagerstätten in der nahen Umgebung könnten in Zukunft die Anlage mit weitaus mehr Gesteinsmaterial füttern, als bisher. Entsprechende Silberadern reichen bis zur Oberfläche. Bei historischen Bohrungen stieß man auf teilweise gigantische Grade von bis zu 7.600g/t Silber plus Blei und Zink. Im Februar 2018 konnte Excellon Resources einen Verarbeitungs-Deal mit Hecla abschließen, wonach man ab 2019 400 Tonnen Gestein pro Tag aus Heclas San Sebastian Mine

duzierungen durch Abschluss eines Abkommens mit Hecla Mining zur Aufbereitung von Erz aus der Mine San Sebastian in unserer nahegelegenen Aufbereitungsanlage in Miguel Auza, Zacatecas. Angesichts der bemerkenswerten Skalierbarkeit von Miguel Auza besitzen wir noch ausreichende Restkapazitäten, um die zunehmende Produktion von Platosa und mögliche Neuentdeckungen auf Platosa oder Miguel Auza aufzubereiten.

Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

In den nächsten 6 Monaten beabsichtigen wir die Veröffentlichung einer aktualisierten Ressourcenschätzung für La Platosa, welche die bis zum Dezember 2017 durchgeführten hochgradigen untertägigen Bohrungen einschließen wird. Wir werden ebenfalls vorrangige übertägige Explorationsziele in der Umgebung der Mine Platosa avancieren und mit einem anfänglichen Explorationsprogramm auf Miguel Auza beginnen.

Das Projekt Miguel Auza liegt auf dem nicht erkundeten nördlichen Ausläufer des Fresnillo-Silbertrends. Dort wurden in der Vergangenheit über 4 Milliarden Unzen Silber gefördert. Unsere anfängliche Exploration auf unserem 14.000 Hektar umfassenden Landpaket wird die ersten Untersuchungen der früher in der Tiefe entdeckten Erzgänge einschließen.

Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Silbermarkt?

Silber wartet auf das Gold, um seinen nächsten Schritt zu machen. Mit dem Silber/Gold-Verhältnis auf historischen Hochständen, über 80:1, erwarten wir, dass Silber für eine gewisse Erholung bereit ist, da sich die neue Hausse des Goldes verstärkt. In der Zwischenzeit haben wir den Vorteil einer hochgradigen Blei- und Zinkproduktion, um unsere Einnahmen zu ergänzen – beide Metalle sehen über Jahre hinweg sehr stark aus.



Brendan Cahill, CEO

Exklusives Interview mit Brendan Cahill, CEO von Excellon Resources

Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Die letzten 12 Monate waren transformativ für unsere Betriebe. Wir führten Optimierungen der Mine zur Produktionssteigerung und Kostenreduzierung durch und generierten signifikante Cashflows in unserem Primärbetrieb, der Mine La Platosa. Platosa ist die höchst gradige Silbermine in Mexiko, mit über 1.000 g/t Silberäquivalent.

Wir begannen ebenfalls mit einem übertägigen Explorationsprogramm, um das regionale Potenzial im Umkreis von Platosa aufzudecken. Die Mine erstreckt sich über 56 Hektar des 21.000 Hektar umfassenden Landpakets. Unser Bohrprogramm umfasst 30.000 Bohrmeter an untertägigen und übertägigen Bohrungen.

Wir sicherten vor Kurzem einen weiteren operativen Cashflow und wesentliche Kostenre-

ISIN: CA30069C2076
WKN: A1XDB7
FRA: E4X1
TSX: EXN

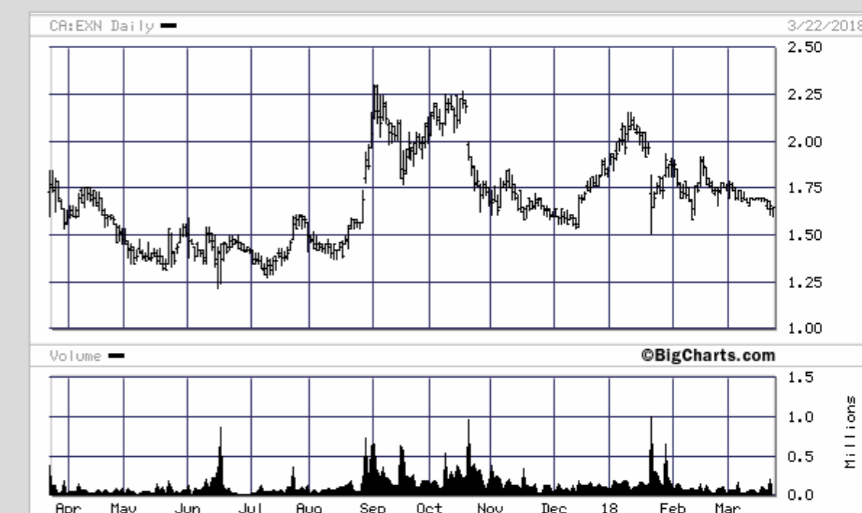
Aktien ausstehend: 94,8 Mio.
 Optionen/DSU/RSU: 5,6 Mio.
 Warrants: 15,5 Mio.
 Vollverwässert: 115,9 Mio.

Kontakt:
 Excellon Resources Inc.
 20 Victoria Street, Suite 900
 Toronto, ON M5C 2N8, Canada

Telefon: +1-416-364-1130
 Fax: +1-416-364-6745

info@excellonresources.com
 www.excellonresources.com

Excellon Resources Inc.



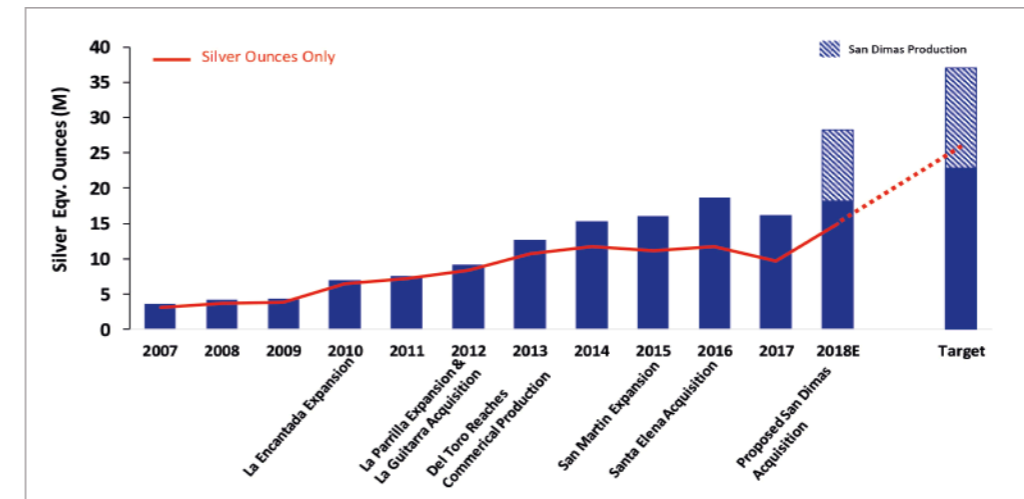
(Quelle: BigCharts)

First Majestic Silver

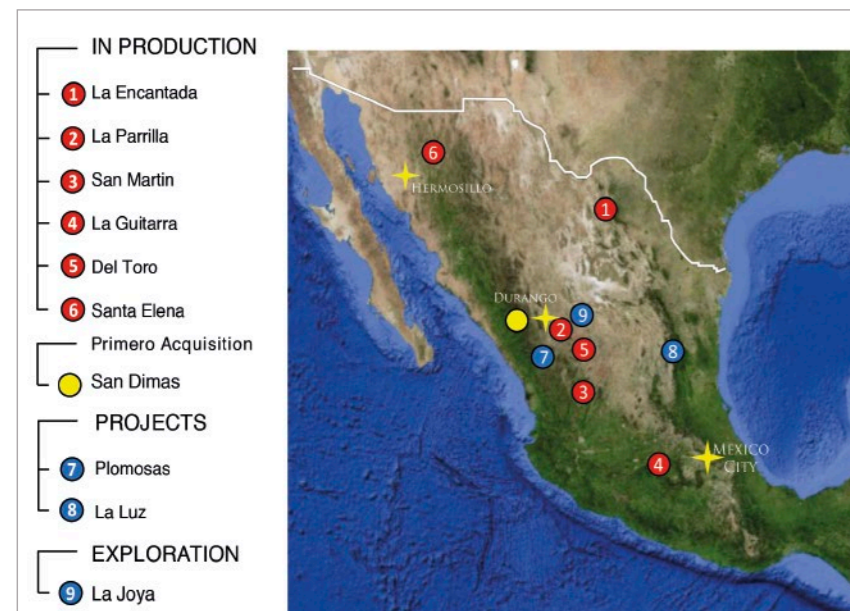
Nach der Übernahme von Primero Mining bald sieben hochprofitable Minen und 30 Millionen Unzen Jahresförderung klar im Fokus!

First Majestic Silver ist ein kanadisches Bergbau-Unternehmen mit einem klaren Fokus auf Silber. Das Motto der Gesellschaft heißt „One Metal, One Country“, was klar aufzeigt, dass man es allen voran auf Silber aus mexikanischen Minen abgesehen hat. Dementsprechend aggressiv treibt man bei First Majestic Silver die Entwicklung der sechs aktuellen Minen und der Explorations-Projekte voran. Dabei konnte das Unternehmen 2017 aus den Minen La Parrilla, San Martin, La Encantada, La Guitarra, Del Toro und Santa Elena 9,75 Millionen Unzen Silber beziehungsweise 16,2 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive aller Beiprodukte) fördern. Im Januar 2018 gab First Majestic Silver die Übernahme von Primero Mining bekannt, was dem Unternehmen dessen Gold-Silbermine San Dimas als dann siebte Mine einbringt.

4,9 bis 5,5 Millionen Unzen Silberäquivalent zu All-In-Kosten von unter 7,66 US\$ je Unze an. Santa Elena verfügte Ende 2016 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 26,1 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive 22,2 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 4,4 Millionen Unzen Silberäquivalent. First Majestic Silver befindet sich bei Santa Elena momentan in der initialen Planungsphase, die Dieselgeneratoren durch Erdgasantriebe zu ersetzen. Dies könnte eine Kostenersparnis von 20% ermöglichen. Zudem konnte man im zweiten Quartal 2017 die neue San Salvador Rampe fertigstellen. Damit lässt sich nun sowohl eine Produktionssteigerung, als auch ein besserer Zugang zur Tortuga Vene zu Explorationszwecken gewährleisten.



Zusammen mit dem Neuerwerb San Dimas könnte First Majestic Silver eine Förderung von 35 Millionen Unzen Silberäquivalent pro Jahr erreichen. (Quelle: First Majestic Silver)



First Majestic besitzt nun sieben produzierende Minen und drei Entwicklungsprojekte. (Quelle: First Majestic)

Santa Elena Silber-/Goldmine

Die Santa Elena Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 2.750 Tonnen. 2017 wurden dort insgesamt knapp 5,9 Millionen Unzen Silberäquivalent gefördert. Für das Gesamtjahr 2018 strebt die Gesellschaft für Santa Elena eine Förderung von

La Encantada Silbermine

La Encantada, eine fast 100%ige Silbermine, besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 3.000 Tonnen. 2017 wurden dort insgesamt rund 2,2 Millionen Unzen Silberäquivalent gefördert. Für das Gesamtjahr 2018 strebt die Gesellschaft für La Encantada eine Förderung von 3,0 bis 3,3 Millionen Unzen Silberäquivalent zu All-In-Kosten von unter 15,98 US\$ je Unze an. La Encantada verfügte Ende 2016 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 33,7 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive 32,3 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 5,8 Millionen Unzen Silberäquivalent. First Majestic Silver plant auch auf La Encantada den Einsatz von Erdgas- statt Diesel-Generatoren um Kosten einzusparen. Zudem begann 2017 der Bau einer Röster-Einheit, mit deren Hilfe man alte Gesteinshalden nochmals durch den Produktionsprozess laufen lassen will. Dies könnte zu einer zusätzlichen Produktion von bis zu 1,5 Millionen Unzen Silberäquivalent pro Jahr ab dem laufenden Jahr 2018 führen. Weiterhin beginnt in 2018 der Abbau der hochgradigen San Javier Breccie.

La Parrilla Silbermine

Die La Parrilla Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 1.500 Tonnen. 2017 wurden dort insgesamt rund 2,5 Millionen Unzen Silberäquivalent gefördert. Für das Gesamtjahr 2018 strebt die Gesellschaft für La Parrilla eine Förderung von 2,3 bis 2,6 Millionen Unzen Silberäquivalent zu All-In-Kosten von unter 16,01 US\$ je Unze an. La Parrilla verfügte Ende 2017 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 15,2 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive 11,4 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 32,4 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die Gesellschaft erwartet sich in den kommenden Monaten eine Reduzierung der Cashkosten und erörtert aktuell Expansionsmöglichkeiten. Das insgesamt 69.440 Hektar umfassende Konzessionsgebiet mit mehreren alten Minen bietet dafür reichlich Chancen.

Del Toro Silbermine

Die Del Toro Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 1.000 Tonnen. 2017 wurden dort insgesamt rund 2,2 Millionen Unzen Silberäquivalent gefördert. Für das Gesamtjahr 2018 strebt die Gesellschaft für Del Toro eine Förderung von 2,2 bis 2,4 Millio-

nen Unzen Silberäquivalent zu All-In-Kosten von unter 15,54 US\$ je Unze an. Del Toro verfügte Ende 2017 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 16,0 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive 13,5 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 16,9 Millionen Unzen Silberäquivalent. Auf Del Toro wird aktuell ein Silber-Blei-Konzentrat produziert, wobei die metallurgische Wiedergewinnung für die beiden Metalle stetig ansteigt.

San Martin Silbermine

Die San Martin Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 1.000 Tonnen. 2017 wurden dort insgesamt rund 2,3 Millionen Unzen Silberäquivalent gefördert. Für das Gesamtjahr 2018 strebt die Gesellschaft für San Martin eine Förderung von 2,2 bis 2,5 Millionen Unzen Silberäquivalent zu All-In-Kosten von unter 11,92 US\$ je Unze an. San Martin verfügte Ende 2017 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 20,1 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive 15,0 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 22,6 Millionen Unzen Silberäquivalent. San Martin verfügt über rund 37.500 Hektar und damit über weiteres Explorationspotenzial.

La Guitarra Silbermine

Die La Guitarra Silbermine besitzt eine tägliche Verarbeitungskapazität von 400 Tonnen 2017 wurden dort insgesamt rund 1,0 Millionen Unzen Silberäquivalent gefördert. Für das Gesamtjahr 2018 strebt die Gesellschaft für La Guitarra eine Förderung von 1,1 bis 1,2 Millionen Unzen Silberäquivalent zu All-In-Kosten von unter 19,52 US\$ je Unze an. La Guitarra verfügte Ende 2016 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 13,1 Millionen Unzen Silberäquivalent (inklusive 12,2 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven), sowie abgeleitete Ressourcen von 8,3 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die La Guitarra Claims erstrecken sich über eine Fläche von mehr als 39.000 Hektar. First Majestic Silver plant eine Erweiterung der Verarbeitungskapazität auf 1.000 tpd.

Übernahme von Primero Mining

Im Januar 2018 gab First Majestic Silver die Übernahme von Primero Mining bekannt. Die gesamten Übernahmekosten (inklusive Aktientausch, Schuldentilgung, etc.) belaufen sich auf etwa 320 Millionen Dollar. Dafür erhält die Gesellschaft die laufende San Dimas Mine, die Ende 2016 über mehr als 1,6 Millionen Unzen Gold und rund 135 Millionen Unzen Silber an Reserven und Ressourcen verfügte. San Dimas besitzt eine 2.750tpd Verarbeitungsanlage und förderte 2017 etwa 4,2 Millionen Unzen Silber und 65.000 Unzen Gold.

Weit fortgeschrittene Entwicklungsprojekte

Neben den gewinnbringenden Minen besitzt First Majestic noch mehrere Entwicklungsprojekte, von denen zwei besonders weit fortgeschritten sind. Das La Luz Projekt liegt im mexikanischen Bundesstaat San Luis Potosí, umfasst 5.000 Hektar und beherbergt Ressourcen (aus dem

Jahr 2008) von insgesamt 46,8 Millionen Unzen Silber.

Das Plomosas Projekt liegt im mexikanischen Bundesstaat Sinaloa, umfasst beinahe 7.000 Hektar und beherbergt historische Ressourcen von etwa 11 Millionen Unzen Silberäquivalent. First Majestic Silver arbeitet momentan an einer Verbesserung der Infrastruktur und an einer Umwandlung der historischen in NI43-101-konforme Ressourcen.

Mastermind Keith Neumeyer

Hinter der rasanten Entwicklung von First Majestic Silver steckt dessen CEO Keith Neumeyer. Neumeyers Erfolge sind legendär. First Quantum Minerals führte er von der Pike auf bis zu einer Marktkapitalisierung von mehreren Milliarden US\$. In der Spitze erreichte die First Quantum Aktie einen Kurs von knapp 30 US\$, was bei einem Anfangskurs von 0,50 US\$ einen gewaltigen Kursgewinn darstellt. Der Ausgabepreis der First Majestic Silver Aktie betrug einmal 0,16 CA\$. Das Allzeit-Hoch aus dem Jahr 2016 lag bei etwa 24 CA\$. Neumeyers dritte Kreation ist First Mining Finance, eine auf Rohstoffprojekte spezialisierte Holdinggesellschaft, deren Geschäftstätigkeit vorwiegend darin besteht, hochwertige Anlagengüter vor allem auf dem amerikanischen Kontinent zu erwerben. Diese startete vor etwa zwei Jahren und konnte in der Spitze schon beinahe 200% Gewinn einbringen.

Zusammenfassung: Zielmarke von 30 Millionen Unzen Silberäquivalent klar im Visier

Bei First Majestic Silver hat man es sich ganz klar zum Ziel gesetzt, baldmöglichst die jährliche Förder-Marke von 30 Millionen Unzen Silber zu erreichen. Mit der Übernahme von Primero beziehungsweise der San Dimas Mine, die zukünftig mit Abstand First Majestic's größte Mine sein wird, ist man diesem Ziel ein großes Stück nähergekommen. Als

kurz- bis mittelfristige Katalysatoren können bei den bisherigen Minen die Erweiterung der Verarbeitungskapazität auf La Guitarra auf 1.000 tpd, die Installation der Röst-Einheit auf La Encantada, die ab 2018 bis zu 1,5 Millionen Unzen Silber an zusätzlicher Jahres-Produktion bedeuten könnte, sowie eine mögliche Kostenreduzierung auf derselben Mine durch den Ersatz der bisherigen Diesel- durch Erdgasgeneratoren, angesehen werden. Zudem ist auch für Santa Elena die Möglichkeit der Installation einer LNG-Anlage in der Planungsphase. Auf dem Plomosas Projekt besitzt die Gesellschaft zudem ein riesiges Explorations-Potenzial.

Insgesamt will First Majestic Silver im laufenden Jahr 2018 die reine Silberförderung der bisherigen Minen (ohne San Dimas) um 15% auf 10,6 bis 11,8 Millionen Unzen erhöhen. Die Gesamtförderung der bisherigen 6 Minen soll inklusive aller Beiprodukte bei 15,7 bis 17,5 Millionen Unzen Silberäquivalent liegen. Alles in allem ist First Majestic Silver blendend aufgestellt. Ende 2017 besaß das Unternehmen rund 118,1 Millionen US\$ an Cash beziehungsweise Cash-ähnlichen Invest-

Mine	Silver Oz (M)	Silver Eqv Oz (M)	Cash Costs (\$)	AISC (\$)
Santa Elena	2.2 – 2.4	4.9 – 5.5	2.08 – 2.96	6.58 – 7.66
La Encantada	3.0 – 3.3	3.0 – 3.3	11.58 – 12.39	14.89 – 15.98
La Parrilla	1.5 – 1.7	2.3 – 2.6	9.78 – 10.40	15.02 – 16.01
Del Toro	1.1 – 1.3	2.2 – 2.4	7.11 – 8.04	14.31 – 15.54
San Martin	2.0 – 2.2	2.2 – 2.5	8.52 – 9.14	11.08 – 11.92
La Guitarra	0.8 – 0.9	1.1 – 1.2	11.86 – 12.81	18.30 – 19.52
Totals:	10.6 – 11.8	15.7 – 17.5	\$8.30 – \$9.09	\$15.21 – \$16.56

First Majestic Silvers Planzahlen für 2018.
(Quelle: First Majestic Silver)

ments. Zusätzlich dazu konnte First Majestic im Januar 2018 mittels der Ausgabe von vorrangigen Wandelanleihen weitere 150 Millionen US\$ generieren. Damit sollten sich die Verpflichtungen aus der Primero-Übernahme begleichen und die bisherigen Minen und Minenprojekte problemlos erweitern und zudem lukrative Zukäufe tätigen lassen. First Majestic Silver bleibt die Nummer Eins der Mid-Tier-Silber-Produzenten in Mexiko und konnte seine Position mit der San Dimas Übernahme sogar noch festigen.

Exklusives Interview mit Keith Neumeyer, CEO von First Majestic Silver

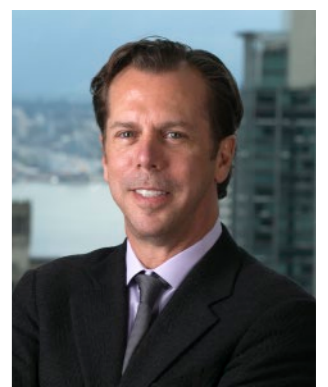
Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Mitte Januar 2018 gab First Majestic die Akquisition von Primero Mines und ihrer Silber-/Gold-Mine San Dimas im mexikanischen Bundesstaat Durango bekannt. San Dimas ist ein Weltklasse-Asset und eine der größten Untertage-Silber-/Gold-Minen im gesamten Land. Der Betrieb produziert jährlich zwischen 10 und 13 Millionen Unzen Silberäquivalent bei Gehalten der Vorräte von 322 g/t Silber zuzüglich 4,0 g/t Gold – einige der höchsten Gehalte in Mexiko. San Dimas wird

der größte Betrieb des Unternehmens werden und die Gesamtproduktion auf geschätzte 30 Millionen Unzen pro Jahr erhöhen.

Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

Wir erwarten den Abschluss der Primero-Akquisition Ende April. Nach Abschluss werden wir dem Markt unter Berücksichtigung des abgeänderten Streaming-Abkommens mit Wheaton Precious Metals für 25% der Gold-



Keith Neumeyer, CEO

äquivalentproduktion eine Produktions-, Kosten- und Investitionsaufwandsprognose geben. Laut des neuen Streams wird die Mine erwartungsgemäß ab dem ersten Tag gewinnbringend sein, was die Entwicklung eines neuen Minenplans erlauben wird. Ferner besitzt ein Großteil unseres Senior-Managements große Arbeitserfahrung auf San Dimas als Luismin der Besitzer und Betreiber der Mine war. Luismin wurde von Goldcorp erworben, die dann San Dimas im Jahr 2010 an Primero verkauften. Folglich sind wir in einer großartigen Lage, dort sofort durchzustarten.

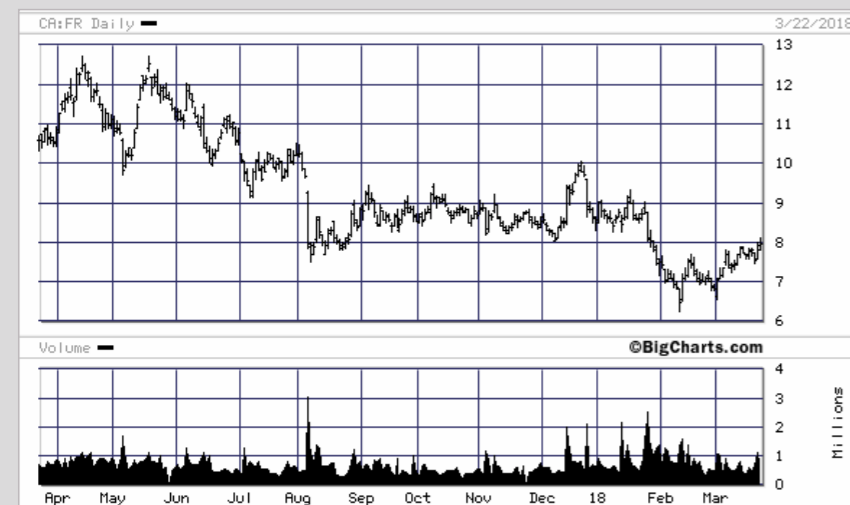
Ein weiterer wichtiger Katalysator im Jahr 2018 ist die Inbetriebnahme des neuen Röstofens in unserer Mine La Encantada, der die Produktion von 2,5 Mio. Unzen auf über 4,0 Mio. Unzen Silber pro Jahr erhöhen. Die Gerätschaften werden zurzeit angeliefert und vor Ort installiert. Der Beginn der ersten Silberproduktion mittels des Röstofens wird im zweiten Quartal 2018 erwartet.

Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Silbermarkt?

Das Angebot ist weiterhin recht knapp. Die Silberproduktion sinkt weltweit, während der Verbrauch weiter steigt. Elektronik, Konsumgüter, Elektroautos und die Liste der Verwendungszwecke für Silber ist nahezu endlos. Zurzeit werden für jede weltweit geförderte Unze Gold nur 9 Unzen Silber gefördert. Dennoch wird zurzeit mit einem Silber-Gold-Verhältnis von über 80:1 gehandelt, das nicht von Dauer sein kann. Silber ist ein Pflichtmetall für das Portfolio eines Investors und es gibt sehr wenige Silberbergbauunternehmen, in die man noch investieren kann.

Denken Sie daran: Sie können kein Bitcoin ohne Silber produzieren und ihr Elektrofahrzeug wird ohne Silber nicht funktionieren.

First Majestic Silver Corp.



(Quelle: BigCharts)

ISIN: CA32076V1031
WKN: AOLHKJ
FRA: FMV
TSX: FR
NYSE: AG

Aktien ausstehend: 165,7 Mio.
Optionen: 10,4 Mio.
Warrants: -
Vollverwässert: 176,1 Mio.

Kontakt:
First Majestic Silver Corp.
1805 - 925 West Georgia Street
Vancouver, BC, V6C3L2 Canada

Telefon: +1-604-688-3033
Fax: +1-604-639-8873

info@firstmajestic.com
www.firstmajestic.com

Levon Resources Mega-Silber-Vorkommen sorgt für gigantischen Hebel

Levon Resources ist eine kanadische Silber-Gold-Zink-Blei-Entwicklungs-Gesellschaft, die eines der größten, noch nicht ausgebeuteten Silber-Vorkommen auf dem Planeten besitzt. Die Gesellschaft konnte binnen weniger Jahre eine Silber-Ressource von 595 Millionen Unzen nachweisen, plus signifikanter Gold-, Zink- und Blei-Ressourcen als Bei-Produkte. Insgesamt kommt Levon Resources so auf über 1,5 Milliarden Unzen Silberäquivalent!

Flaggschiffprojekt Cordero – Ressource

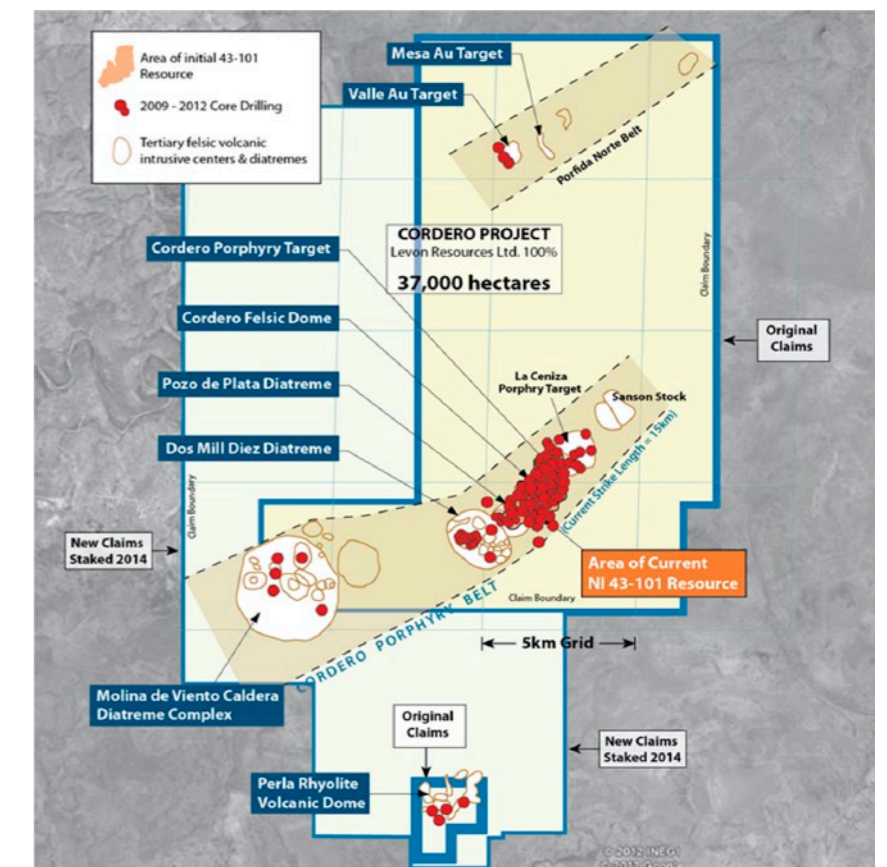
Dieses Projekt nennt sich Cordero, liegt im mexikanischen Bundesstaat Chihuahua, umfasst 37.000 Hektar und ist zu 100% im Besitz von Levon Resources. Das Lizenzgebiet wird von zwei, in nordöstlicher Richtung verlaufenden Porphyry-Gürteln, dem Cordero Porphyry und dem circa 10 Kilometer nördlich parallel verlaufenden Peridia Norte Gürtel, durchzogen. Ebenfalls zum Projekt gehört der südlich liegende Perla Volcanic Dome, der sich auf einer Fläche von etwa 430 Hektar ausdehnt. Das Projekt ist Teil des Chihuahua-Ucatecas Silber Gold Gürtels, der viele weitere signifikante Lagerstätten beinhaltet, wie etwa Penasquito (Goldcorp), Pitarilla (Silver Standard), Camino Rojo (Goldcorp) und San Agustin (Silver Standard), die geologisch und geochemisch sehr ähnlich sind. Seit Beginn der Explorationsarbeiten im Jahre 2009 wurden mehr als 126.000 Meter gebohrt, wobei Levon Resources einige sehr beeindruckende Resultate vorweisen konnte. Die bislang jüngste, aus dem März 2018 stammende, mit dem kanadischen Ressourcenberechnungsstandard NI 43-101 konforme Ressourcenschätzung, weist in der angedeuteten (indicated) Kategorie 407,8 Millionen Unzen Silber, 1,27 Millionen Unzen Gold, 3,77 Milliarden Pfund Blei und 8,03 Milliarden Pfund Zink aus. Des Weiteren weist diese in der abgeleiteten (inferred) Kategorie 187,5 Millionen Unzen Silber, 363.000 Unzen Gold, 1,86 Milliarden Pfund Blei und

4,66 Milliarden Pfund Zink aus. In Summe ergibt dies über 1,5 Milliarden Unzen Silberäquivalent. Dabei ist die Ressource noch nicht einmal komplett abgegrenzt. So reicht diese von der Oberfläche – sichtbar durch oberflächliche Aufschlüsse – bis in eine Tiefe von mehreren hundert Metern, wobei die aktuelle Ressource sowohl in die Tiefe, als auch in mehrere Richtungen hin noch nicht abgegrenzt werden konnte und damit zusätzliches Erweiterungspotenzial bietet.

Flaggschiffprojekt Cordero – Positive Wirtschaftlichkeitsstudie

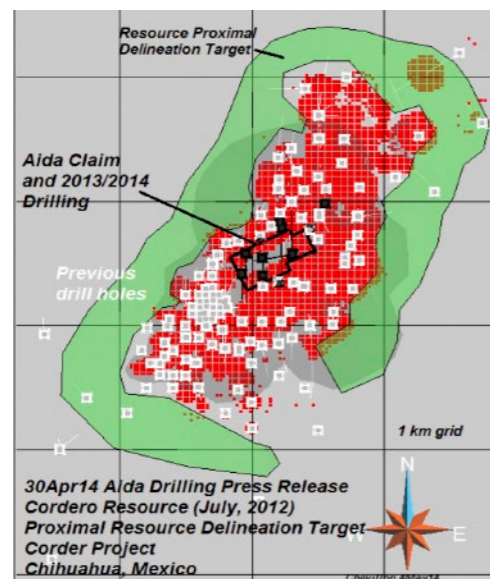
Ebenfalls im März 2018 veröffentlichte Levon Resources eine positive, vorläufige Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA), die auf einer Open-Pit-Förderung mit einer täglichen Kapazität von 40.000 Tonnen basiert. Unter Zu-

Cordero umfasst 37.000 Hektar und ist zu 100% im Besitz von Levon Resources.
(Quelle: Levon Resources)



grundelegung von 20 US\$/Unze Silber, 1.300 US\$/Unze Gold, 1,00 US\$/Pfund Blei und 1,30 US\$/Pfund Zink wurde die Rentabilität des Projekts (IRR) mit 15,7% nach Steuern errechnet. Der Netto-Kapitalwert (NPV) läge bei einer Abzinsungsrate von 7,5% bei 387 Millionen US\$. Die Rückzahldauer betröge 4,84 Jahre. Für einen Silberpreis von 25 US\$ je Unze würden sich der NPV auf 683 Millionen US\$ und die Rentabilität auf 21,5% nach Steuern erhöhen. Die Rückzahldauer würde auf 3,9 Jahre sinken. Die initialen Kapitalkosten wurden auf 575 Millionen US\$ und die weiteren Kosten bis zum Ende der Minenlaufzeit auf 295 Millionen US\$ geschätzt. Angesichts einer durchschnittlichen Jahresförderung von 8 Millionen Unzen Silber, 99 Millionen Pfund Zink, 69 Millionen Pfund Blei und 11.900 Unzen Gold erscheinen diese Kapitalkosten absolut gerechtfertigt.

Der große Vorteil bei der Förderung wäre das sehr günstige Strip-Ratio von 0,98:1. Die Minenlaufzeit betröge zunächst 29 Jahre, was aber noch erweitert werden kann. Auch bei der Größe des Pits würde Levon Resources komplett neue Maßstäbe setzen, hätte dieser doch eine Länge von 2.000, eine Breite von bis zu 1.300 und eine Tiefe von 380 Metern!



Der AIDA Claim liegt mitten in der Haupt-Ressource.
(Quelle: Levon Resources)

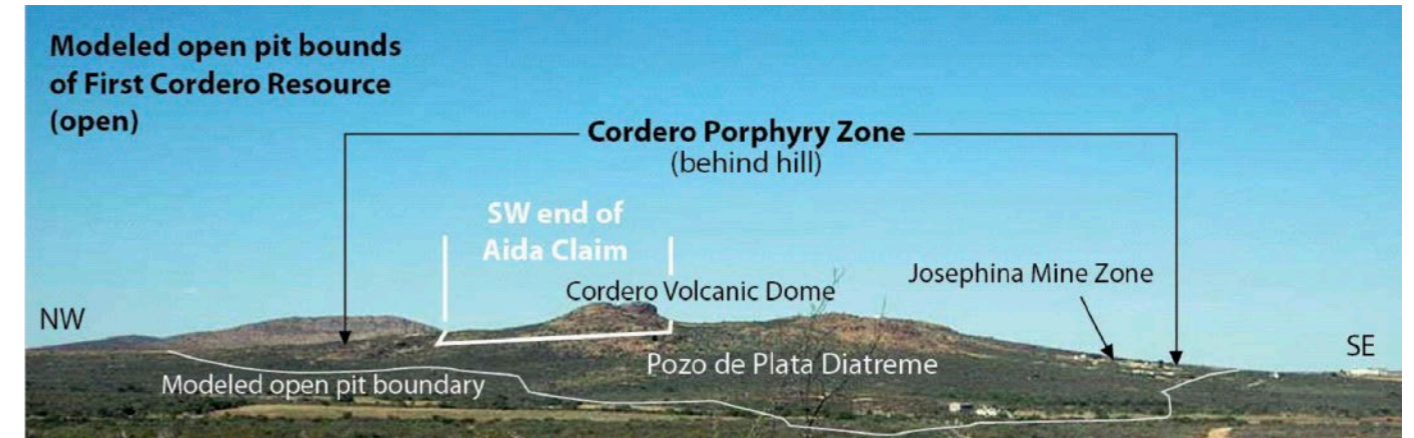
Kauf des AIDA-Claims macht effizienteres Minen-Design möglich

Ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte markierte der Kauf des AIDA Claims im Juli 2013. Dieser mutet mit gerade einmal 15,8 Hektar zwar relativ klein an, hat für die Entwicklung des gesamten Cordero-Projekts jedoch eine sehr wichtige strategische Bedeutung, da er inmitten der Haupt-Ressource liegt. 2013 hat Levon Resources ein

Bohrprogramm am AIDA Claim und an weiteren Targets gestartet, das einige sehr gute Ergebnisse erbrachte. Darunter 28 Meter mit 275,1g/t Silberäquivalent, 24 Meter mit 106,9g/t Silberäquivalent und 98 Meter mit 95,1g/t Silberäquivalent. Eines der Bohrlöcher wies über einer Länge von 438 Metern eine kontinuierliche Silbermineralisation auf – und das direkt ab der Oberfläche! Weitere Bohrungen in anderen Bereichen des Projekts zeigten sowohl lange Abschnitte mit niedrigen Graden wie etwa 152 Meter mit 80,6g/t Silber, 1,41% Zink, 2,27% Blei und 0,61g/t Gold, als auch kürzere Abschnitte mit weitaus höheren Graden wie etwa innerhalb des Pozo de Plata Diametre 26 Meter mit 410,1g/t Silber, 2,92% Zink, 7,06% Blei und 1,057g/t Gold. Die letztgenannte Ressource ist dabei analog derer Untertage auf Penasquito.

Kommende Katalysatoren

Levon Resources führte im Sommer 2017 ein insgesamt 18 Löcher, mit einer gesamten Länge von 5.655 Metern umfassendes Bohrprogramm durch, welches sich vor allem auf Infill-Bohrungen im zentralen Bereich der 2014er Cordero-Ressource konzentrierte. Dabei lag der Fokus vor allem auf höhergradige goldhaltige Abschnitte, die für einen Start-Pit optimal geeignet wären. Zudem wurde untersucht, inwieweit sich dieser erste Pit möglichst optimal in Richtung Südosten erweitern ließe. Zudem wurde eine bis-



Darstellung der einzelnen Silbervorkommen und der Lage des geplanten Pits
(Quelle: Levon Resources)

lang kaum untersuchte Lücke innerhalb des Cordero Felsendoms geschlossen. Aktuell laufen ständig Ingenieurs- und Metallurgie-Studien, die einerseits das Minen-Modell optimieren und andererseits die Wiedergewinnungsrate steigern sollen.

Levon Resources strebt Partnerschaft mit einem großen Minenkonzern an

Levon hat bereits mit mehreren großen Minenkonzernen Vertraulichkeitsvereinbarungen und Stillhalteabkommen in Bezug auf Cordero unterschrieben, denen allesamt der Erwerb des AIDA Claims sehr wichtig war. Levon beabsichtigt nicht, Cordero selbst in Betrieb zu nehmen, sondern strebt vielmehr eine Partnerschaft mit einem großen Minenkonzern an.

Weitere entwickelte Minen-Projekte im Fokus

Levon Resources ist neben Cordero an mehreren Projekten in der kanadischen Provinz British Columbia beteiligt oder besitzt diese in Gänze. Diese befinden sich jedoch in einem frühen Stadium und haben aktuell keine Priorität für die Gesellschaft. Aufgrund der enormen Erfahrungen des Managements ist das Unternehmen in der Lage, Projekte von

der Entdeckung bis zur Produktion zu führen, wobei sämtliche Schritte höchst professionell und den höchsten Standards entsprechend durchgeführt werden. Aktuell evaluiert Levon Resources zahlreiche Projekte in Mittel- und Südamerika, bei denen man unter Einbringung von Managementkapazitäten und relativ geringem finanziellen Aufwand sehr schnell einen positiven Cashflow und hohe Renditen erwirtschaften könnte.

Sehr erfahrenes Managementteam

Levon Resources verfügt über ein sehr erfahrenes Managementteam, das bereits entsprechende Minenprojekte in Produktion bringen konnte. Ron Tremblay ist der Präsident und CEO. Er hat über 25 Jahre Erfahrung im Bereich der Minenfinanzierung und wurde im Oktober 2006 zum Präsident der Firma bestellt. Er war maßgeblich an der Revitalisierung von Levon Resources und am Erwerb und der Entwicklung des Cordero Projektes beteiligt. Vic Chevillon ist Vice Präsident Exploration und Aufsichtsratsmitglied. Der Geologe hat über 36 Jahre Explorationserfahrung bei großen Konzernen wie Noranda, Homestake, Placer Dome und Barrick Gold gesammelt.

Zusammenfassung

Levon Resources verfügt über eines der weltweit größten Silbervorkommen. Insbesondere für Investoren, die einen steigenden Silberkurs erwarten, erscheint die Aktie höchst interessant, da ein Anstieg des Silberpreises um lediglich 1 US\$ für Levon Resources eine Veränderung des Wertes des im Boden befindlichen Silbers um etwa 600 Millionen US\$ bedeutet. Der Hebel, den Levon bietet, ist somit enorm und das Projekt bietet noch viele weitere Chancen und Potenzial zur Ressourcenausweitung. Es ist damit zu rechnen, dass sich in den kommenden Monaten auch bei den Silberwerten die Spreu vom Weizen trennen wird. Der Markt sollte dann realisieren, dass Levon Resources angesichts der enormen Ressourcenba-

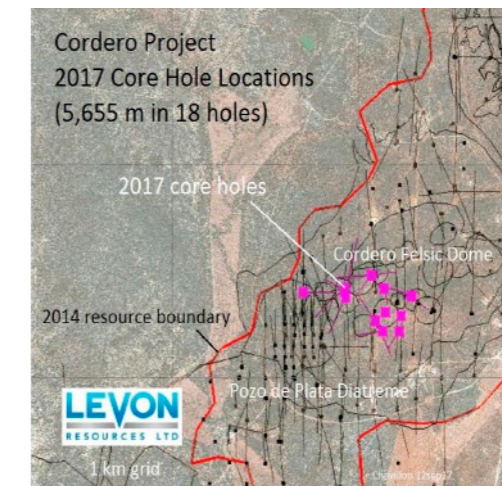
sis aktuell deutlich unterbewertet ist. Besonders die umfangreichen Zink-Vorkommen könnten bei einer Produktionsentscheidung zum Zünglein an der Waage werden, da bei Zink in den kommenden Jahren von einem massiven Angebotsdefizit auszugehen ist. Die Aktie von Levon Resources bietet insbesondere für Investoren, die mittelfristig eine deutlich höhere Silbernotierung erwarten, ein sehr gutes Chancen-Risiko-Verhältnis. Zusätzlich dazu bietet sich immer wieder die Chance, auf einen Einstieg eines der großen Minenunternehmen oder gar auf ein Übernahmeangebot. Im Januar 2018 konnte Levon Resources eine Finanzierung über 800.000 CA\$ durchführen, womit die Gesellschaft für die kommenden Monate durchfinanziert ist.

Die Veröffentlichung der Ressourcenaktualisierung 2018 und der PEA im ersten Quartal 2018 lieferte das, was wir benötigen, um einen strategischen Partner zur Weiterentwicklung des Projekts zu Vormachbarkeits-Bohrarbeiten zu suchen. Der verbesserte Gehalt unserer Infill-Ressourcenbohrungen auf einem Raster im Jahr 2017 kann unserer Ansicht nach die Tür zur allgemeinen Verbesserung des Ressourcengehalts durch Bohrungen in engeren Abständen während der Vormachbarkeitsphase öffnen.

Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Silbermarkt?

Ein Ausbruch des Silbermarktes ist längst überfällig. Aufgrund der sich verbessernden globalen Wirtschaftslage, angeführt von den USA und mehr auf dem Weg, glaube ich, dass eine wirtschaftliche Renaissance beginnt und Silber, Zink, Blei, Gold werden bei steigenden Preisen eine hohe Nachfrage haben. Dies begünstigt die Aussichten für eine wesentliche

Silber-, Zink-, Blei-, Gold-Produktion aus der Start-up-Mine Cordero und bestätigt die Notwendigkeit für Vormachbarkeitsarbeiten.



Das Cordero Projekt liegt im Süden des mexikanischen Bundesstaates Chihuahua (Quelle: Levon Resources)



Ron Tremblay, CEO

Exklusives Interview mit Ron Tremblay, CEO von Levon Resources

Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Unser Projekt Cordero im Süden des mexikanischen Bundesstaates Chihuahua ist unser Vorzeige-Asset. Dies ist eine Weltklasse-Bezirksentdeckung in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium (13.000 Bohrmeter auf der konsolidierten 37.000 Hektar umfassenden Landfläche, die zu 100% in Unternehmensbesitz ist). Seit dem Zusammenbruch der Metallpreise im Jahr 2012 haben wir anhaltend unseren 100%-Besitzanteil an allen Abbaurechten und Claims in dem Bezirk konsolidiert einschließlich unseres vollständigen Erwerbs des 16 Hektar umfassenden Claims Aida (kein zurückbehaltener Anteil) im Zentrum unserer Mineralressource im Jahr 2013. Wir verdoppelten im Jahr 2014 ebenfalls die Größe der Liegenschaft auf 37.000 Hektar durch Abstecken. Wir brach-

ten im Jahr 2014 auf dem Claim Aida Rasterbohrungen nieder und aktualisierten die Ressource im Jahr 2014 mittels der besser als erwarteten Ergebnisse. Das konsolidierte Projekt war bis 2017 unter Pflege und Wartung. In diesem Jahr führten wir Infill-Ressourcenbohrungen zum Test unserer Projektionen durch, dass Bohrungen in engeren Abständen den Ressourcengehalt innerhalb des abgebohrten Gebiets verbessern würden. Die PEA aus dem Jahr 2012 wurde dadurch beeinträchtigt, dass der Claim Aida nicht unserem Besitz war. Wir haben den geschwächten Markt genutzt, um das Projekt vor allem als einen Spitzenkandidaten für ein Vormachbarkeits-Bohrprogramm zu avancieren.

Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

ISIN: CA52749A1049
WKN: A14WRT
FRA: 26V
TSX-V: LVN

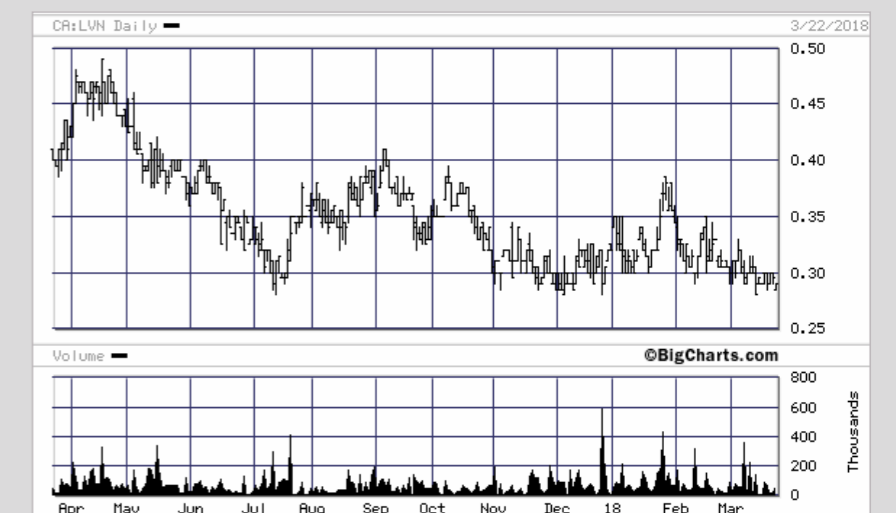
Aktien ausstehend: 121,5 Mio.
Optionen: 10,3 Mio.
Warrants: -
Vollverwässert: 131,9 Mio.

Kontakt:
Levon Resources Ltd.
Suite 500, 666 Burrard Street
Vancouver, BC V6C 2X8, Canada

Telefon: +1-778-379-0040

ir@levon.com
www.levon.com

Levon Resources Ltd.



(Quelle: BigCharts)

MAG Silver

Sensationelles Silber-Projekt mit Mega-Partner und Giga-Potenzial!



MAG Silver ist eine kanadische Entwicklungsgesellschaft und angesichts der schieren Ausmaße und weit fortgeschrittenen Entwicklung ihres Hauptprojekts zugleich einer der wohl besten Silberwerte auf dem Planeten. Das Unternehmen schickt sich an, sein Juanicipio Projekt zusammen mit dem Mega-Partner Fresnillo rasch in Produktion (geplant ist das erste Halbjahr 2020) zu bringen. Einige wichtige infrastrukturelle Notwendigkeiten existieren dabei bereits.

Das Joint-Venture Silberprojekt Juanicipio

Wie etwa ein Portal und eine hochmodern ausgebaute Zufahrtsrampe, die mitten ins Herz der zukünftigen Mine führt. Das Projekt gehört zu 44% MAG Silver und zu 56% Fresnillo, einem der größten Silberproduzenten überhaupt, der direkt neben Juanicipio gleich mehrere weitere Mega-Projekte betreibt. Im Übrigen ist Juanicipio innerhalb des Fresnillo Silver Trends quasi umzingelt von hochkarätigen Minen-Projekten, die bis dato mehr als vier Milliarden Unzen Silber und damit über 10% der gesamten weltweiten Silberförde-

rung hervorbrachten. Aufgrund der Nähe zur gleichnamigen Stadt Fresnillo ist Juanicipio direkt in eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur eingebunden. Das Projekt beherbergt aktuelle Ressourcen von etwa 8,17 Millionen Tonnen Erz mit 550g/t Silber für 145 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 1,98 Millionen Tonnen Erz mit 648g/t Silber für 41 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Hinzu kommen etwa 848 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt. Die Deep Zone verfügt über 4,66 Millionen Tonnen Erz mit 209g/t Silber für 31 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 10,14 Millionen Tonnen Erz mit 151g/t Silber für 49 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Dazu kommen nochmals 790 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt und 1,73 Milliarden Pfund Zink und Blei in der Kategorie geschlussfolgert. Juanicipio enthält darüber hinaus über 1,5 Millionen Unzen Gold, das im verzerrten System homogen verteilt ist. Eine wahre Monsterressource, dennoch ist die bekannte Ressource noch nach mehreren Seiten hin offen, also noch längst nicht komplett abgegrenzt.

Wirtschaftlichkeitsstudie weist auf Low-Cost-Produktion hin

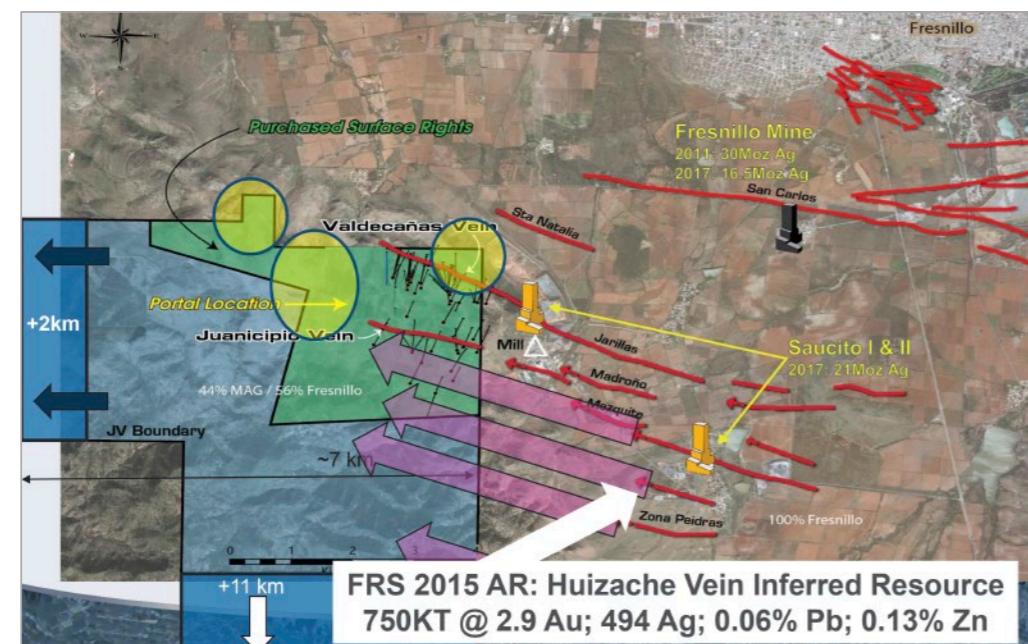
Die sehr hohen Grade sind auch der Hauptgrund dafür, dass Juanicipio zu einer Low-Cost-Mine werden wird. Laut der aktuellsten Wirtschaftlichkeitsstudie (PEA) aus dem November 2017 ergeben sich auf Basis eines Silberpreises von 17,90 US\$ je Unze, eines Goldpreises von 1.250 US\$ je Unze, eines Zinkpreises von 1,00 US\$ je Pfund und eines Bleipreises von 0,95 US\$ je Pfund sowie einer täglichen Fördermenge von 4.000 Tonnen und einer Minenlaufzeit von 19 Jahren All-In-Sustaining-Cashkosten von 5,02 US\$ je Unze Silberäquivalent. Die Rückzahlungsdauer beträgt für dieses Szenario 1,8 Jahre, der nachsteuerliche Kapitalwert (NPV) 1,138 Milliarden US\$ und die nachsteuerliche Rentabilität (IRR) sehr starke 44%. Selbst für weitaus schlechtere Basiswerte von 14,50 US\$ je Unze Silber, 1.000 US\$ je Unze Gold sowie jeweils 0,75 US\$ je Pfund Zink und Blei weist Juanicipio noch sehr gute wirtschaftliche Kennzahlen aus. Die Rückzahlungsdauer beträgt für dieses Szenario 2,6 Jahre, der nachsteuerliche Kapitalwert 635 Millionen US\$ und die nachsteuerliche Rentabilität 30%. Die anfänglichen Kapitalkosten betragen für MAG Silver selbst lediglich 158,4 Millionen US\$ und sind bereits komplett beschafft. Für höhere Preise von 23 US\$ je Unze Silber, 1.450 US\$ je Unze Gold, 1,15 US\$ je Pfund Blei und 1,20 US\$ je Pfund Zink ergibt sich eine Rückzahlungsdauer von 1,2 Jahren, ein nachsteuerlicher NPV von 1,729 Milliarden US\$ sowie eine nachsteuerliche IRR von 61%.

Die Juanicipio Mine ist eine Untertage mine und dazu benötigt man entweder einen Schacht oder eine Rampe, die in die Erde, bis zum Beginn der Mineralisation getrieben wird. MAG Silver und dessen Joint Venture Partner Fresnillo, der bereits seit über 100 Jahren in der Gegend aktiv ist, setzen auf die Rampen-Lösung. Der Vorteil besteht dabei darin, dass eine Rampe mittels schwerer Minenfahrzeuge (Transporter) befahren werden kann, während bei der Schacht-Lösung der Transport des Gesteins wesentlich schwieriger zu bewerkstelligen ist. Ein weiterer Vorteil: Fresnillo, bekanntlich Operator der zukünftigen Juanicipio Mine baut diese Rampe inklusive eines betonierten Bodens, der sowohl einen festen Untergrund für Minenfahrzeuge, als auch einen Ablauf von Wasser gewährleistet. Der Clou dabei: Während Rampen dieser Größenordnung (5 mal 5 Meter) normalerweise für etwa 4.000 US\$ je Meter ohne Boden gebaut werden, erledigt Fresnillo dies für 1.500 US\$ inklusive Betonboden!



Die bereits gebaute Rampe reicht schon bis an die oberen Silber-führenden Schichten heran.

Quelle: MAG Silver



MAG Silvers Projektgebiet besitzt das Potenzial für mehrere zusätzliche Erzvenen südlich von Juanicipio.
Quelle: MAG Silver

Kapitalkosten auf ein Minimum gedrosselt

Doch all das scheint noch lange nicht das Ende der Fahnenstange zu sein! Dabei reicht eigentlich schon fast ein Blick in MAG Silvers aktuelle Unternehmenspräsentation, um zu erkennen, was für ein Mega-Potenzial in dem Unternehmen und damit auch in der Aktie schlummert.

Maximales Explorationspotenzial!

Zudem scheint MAG Silver über ein bisher ungeahntes Explorationspotenzial zu verfügen. Sieht man sich einmal die nähere Umgebung des Joint Venture Gebiets an, so erkennt man schnell, dass Fresnillo östlich davon gleich mehrere weitere Erzvenen identifiziert hat. Diese verlaufen parallel zu den Valdecañas- und Juanicipio-Mineralisationen und dürften sich bis in das Joint Venture Ge-



biet hinein erstrecken. Sitzt MAG also auf weitaus mehr als „nur“ 266 Millionen Unzen Silber plus Gold, Blei und Zink?

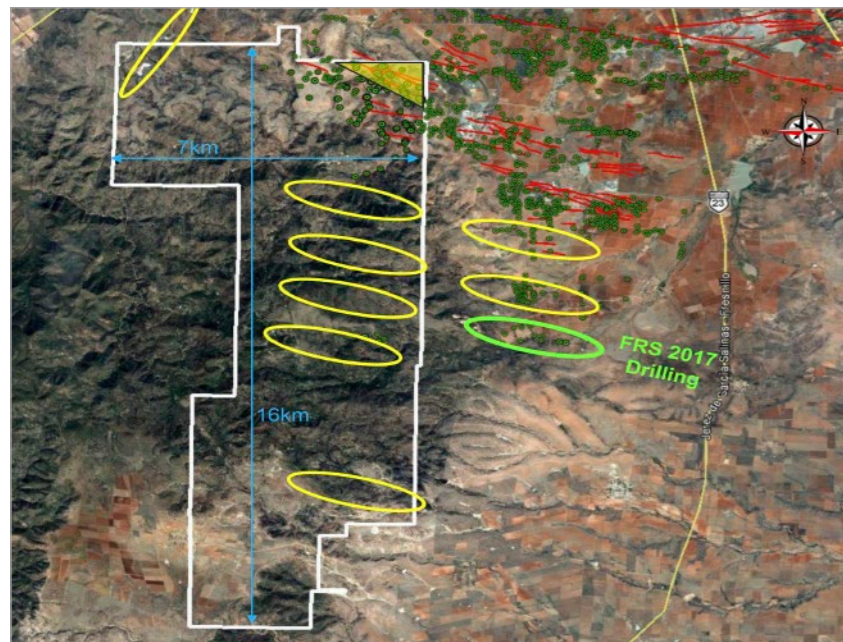
Juanicipio: Zwei Projekte in einem!

Im Februar 2017 konnte das Unternehmen vermelden, dass man bei den jüngsten Bohrungen zur Erweiterung der Valdecanas Deep Zone West auf signifikante Silber-/Gold-Mineralisierungen gestoßen ist.

Die besten Ergebnisse lauteten:

- ▶ DEEP ZONE WEST: 9,70m mit 120g/t Silber, 2,46g/t Gold, 5,55% Blei, 5,08% Zink, 0,21% Kupfer.
- ▶ DEEP ZONE EAST: 5,20m mit 333g/t Silber, 16,87g/t Gold, 4,47% Blei, 3,77% Zink, 1,04% Kupfer, inklusive 1,44m mit 854g/t Silber, 54,67g/t Gold, 3,21% Blei, 2,72% Zink, 2,28% Kupfer
- ▶ ANTICIPADA VEIN: 5,60m mit 177g/t Silber, 7,36g/t Gold, 2,39% Blei, 6,31% Zink, 0,12% Kupfer, inklusive 3,15m mit 283g/t Silber, 12,62g/t Gold, 3,62% Blei, 8,42% Zink, 0,17% Kupfer.

Das Juanicipio Lizenzgebiet verfügt über eine ganze Reihe an weiteren Bohrzielen.
Quelle: MAG Silver



MAG Silver konnte damit vor allem höhere Goldgrade sowie eine Art Wechsel von Silber hin zu hochgradigen Kupfer-, Blei- und Zink-Arealen nachweisen.

Zudem konnte man erst vor Kurzem eine parallel verlaufende Mineralisierung namens Anticipada nachweisen. Es sieht nunmehr so aus, als hätte MAG Silver nicht nur ein Projekt, sondern gleich zwei Abbauprojekte in einem.

Damit scheint schon jetzt relativ sicher: Man hat quasi eine weitere silberführende Schicht unter der bereits bekannten, hochgradigen Silberschicht entdeckt. Zudem erhofft man sich bei MAG Silver, dass in der Tiefe die Quelle für die Bonanza Zone liegt, die womöglich noch höhergradig sein könnte.

Finanzielle Ausstattung mehr als ausreichend, Minenstart für 2020 geplant

Im November 2017 konnte MAG Silver eine Finanzierung über 48 Millionen US\$ bekanntgeben. Mit diesem Deal entledigte sich das Unternehmen nahezu sämtlicher finanzieller Risiken, vor allem hinsichtlich der vollen Durchfinanzierung der Juanicipio Silber-Mine. Weiterhin hat MAG Silver im Dezember 2017 mit der Veröffentlichung eines Basis-Emissionsprospekts (short form base shelf prospectus) die Grundlage dafür geschaffen, innerhalb von 25 Monaten weitere 200 Millionen US\$ an verschiedenen Finanzierungen durchführen zu können. Gehen die Bauarbeiten weiter so rasch voran wie bisher, ist mit einem Minenstart ab der ersten Hälfte 2020 zu rechnen.

Starke Aktionärsstruktur, geringer Freefloat!

Dass das auch gelingen wird, dafür sollten die sehr starken und engagierten Aktionäre sorgen. Insgesamt befinden sich über 84% aller MAG Silver Aktien in der Hand von Institutionen beziehungsweise institutionellen Anle-

gern. Die 15 größten Einzelanleger halten 64% aller Aktien. Weniger als 16% aller ausstehenden Aktien befinden sich als Freefloat in den Händen von Privatanlegern. Dies brachte der Aktie in den vergangenen fünf Jahren eine Menge an relativer Stärke ein, wie man sie nur bei sehr wenigen Edelmetallwerten beobachten konnte. Gerade die großen Institutionen sollten MAG Silver auch weiterhin mit ausreichend frischem Kapital versorgen.

Erfahrenes und erfolgreiches Managementteam

MAG Silver verfügt über ein sehr erfolgreiches Managementteam. President & CEO George Paspalas war unter anderem CEO & President bei Placer Dome und mehreren anderen Gesellschaften, wo er auf vier Kontinenten teils sehr komplexe Über- und Untertage-Minen entwickelte. Chief Exploration Officer Dr. Peter Megaw war federführend für eine ganze Reihe von Neu-Entdeckungen in Mexiko. Er wird auch der Silberpapst von Mexiko genannt. CFO Larry Taddei führte unter anderem West Timmins Mining Inc. zu einer 420 Millionen Dollar schweren Übernahme durch Lake Shore Gold Corp.

Zusammenfassung

MAG Silver besitzt eines der hochgradigsten Silber-Vorkommen weltweit. Die Minenkonstruktion ist bereits weit fortgeschritten, sodass wie geplant ab 2020 voll in die Silberförderung eingestiegen werden kann. Der Partner Fresnillo betreibt direkt nebenan bereits ein Mega-Projekt und kann sowohl infrastrukturell, als auch mit seiner Mining-Expertise einen wertvollen Beitrag zur raschen Inbetriebnahme des Juanicipio-Projekts leisten. MAG Silver hat mittlerweile beinahe alle Projekt-Risiken eliminiert. Hohe Grade, voll durchfinanziert, minimale politische und Entwicklungs-Risiken, eine sehr gute Metallurgie sowie Zugang zu genügend Energie und Wasser und der Anschluss an die bestehende Infrastruktur nahe Fresnillo lassen kaum Spielraum für Abwärtspotenzial. Dahingegen ist das Aufwärtspotenzial mit der Möglichkeit weiterer parallel verlaufender Vererzungstrends und Erweiterungsmöglichkeiten in die Tiefe hin, umso höher. Zusätzlicher Pluspunkt, der für weitere Kurshochs sorgen dürfte, ist der relativ geringe Free Float von lediglich 16% aller ausstehenden Aktien.

Exklusives Interview mit George Paspalas, CEO von MAG Silver

Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Ende 2017 wurde mit dem Abschluss einer aktualisierten Ressourcenschätzung für das Projekt Juanicipio und einer neuen wirtschaftlichen Erstbewertung ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Ressourcenaktualisierung gab uns ein größeres Vertrauen in die Res-

source der Bonanza Zone, in der sich jetzt 80% der Ressourcen in der Kategorie angezeigt befinden. Die Bonanza Zone enthält 8,17 Mio. Tonnen Erz mit 550 g/t Ag in der Kategorie angezeigt und 1,98 Mio. Tonnen Erz mit 648 g/t Ag in der Kategorie geschlussfolgert. Ein signifikanter Anstieg der Ressource in der Deep Zone wurde berichtet, der auf den durchgehend erfolgreichen Bohrungen in die-



George Paspalas, CEO



sem Gebiet in den Jahren 2015 und 2016 be-
ruht. Wir haben dort jetzt 4,66 Mio. Tonnen Erz
mit 209 g/t Ag in der Kategorie angezeigt und
10,14 Mio. Tonnen Erz mit 151 g/t Ag in der
Kategorie geschlussfolgert mit sehr guten
Blei-, Zink- und Kupfergehalten. Die Ressour-
ce Juanicipio enthält über 1,5 Mio. Unzen
Gold, das im vererzten System homogen ver-
teilt ist.

**Was sind die wichtigsten Katalysatoren für
Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6
Monate?**

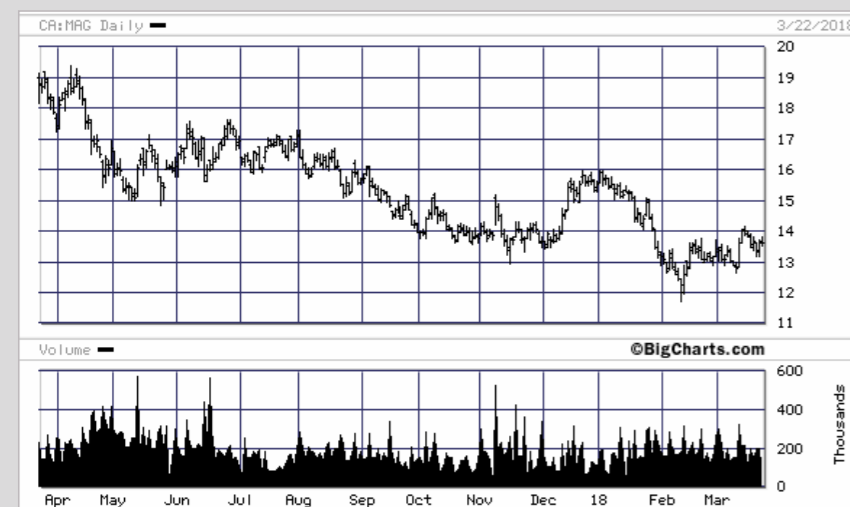
Der Betreiber des Juanicipio-Joint-Venture,
Fresnillo PLC der größte Silberproduzent der
Welt, hat seine Genehmigung gegeben, um
mit der Konstruktion der übertägigen Anlagen
im zweiten Quartal 2018 zu beginnen. Der Be-
triebsbeginn ist in der ersten Hälfte des Jahres
2020 geplant. Diese Genehmigung ist ein sig-
nifikantes Ereignis für MAG Silver, da zu Kon-
struktionsbeginn auch mit dem Bau eines
Runways begonnen wird, wodurch MAG Sil-

ver schrittweise von einem Entwicklungsun-
ternehmen in die Kategorie eines Silberprodu-
zenten neu eingestuft wird. Dies sollte zu
einem beachtlichen Anstieg des Substanz-
wertes des Unternehmens führen, um MAG
mit den anderen Silberproduzenten in der
Branche in Linie zu bringen.

**Welche Meinung haben Sie zu den aktuel-
len Verhältnissen am Silbermarkt?**

Silber hat sich signifikant schwächer entwi-
ckelt als Gold. Jedoch durch die gestiegene
Nachfrage nach Silber in den Sektoren Tech-
nologie, Medizin und erneuerbare Energien
zusammen mit dem Rückgang der primären
Silberproduktion aufgrund von Minenschlie-
ßungen sehen die Grundlagen für Silber in der
absehbaren Zukunft sehr robust aus.

MAG Silver Corp.



(Quelle: BigCharts)

ISIN: CA55903Q1046
WKN: 460241
FRA: MQ8
TSX: MAG
NYSE: MKT: MAG

Aktien ausstehend: 85,4 Mio.
Optionen: 2,7 Mio.
Warrants: -
Vollverwässert: 88,1 Mio.

Kontakt:
MAG Silver Corp
Suite 770, 800 West Pender
Vancouver, BC, V6C 2V6, Canada

Telefon: +1 604-630-1399
Fax: +1 604-681-0894

info@magsilver.com
www.magsilver.com

SilverCrest Metals

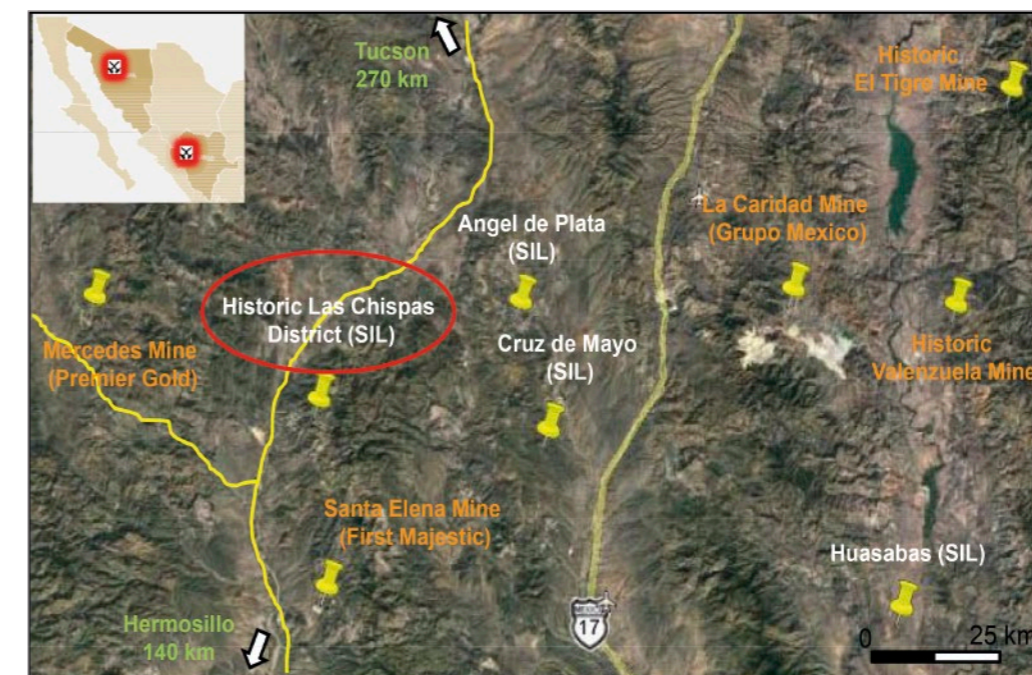
Auf bestem Weg zum nächsten Volltreffer!

SilverCrest Metals ist eine kanadische Berg-
bau-Entwicklungsgesellschaft, die es sich
zum Ziel gesetzt hat, hochgradige Silber-Pro-
jekte in Mexiko bis zum Produktionsstatus zu
führen. Dabei konnte das aktuelle SilverCrest
Management in der Vergangenheit bereits
eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass man
ein hochkarätiges Silberprojekt erfolgreich in
Produktion bringen kann. So entdeckte man
unter anderem 2006 die Santa Elena Lager-
stätte, die man rasch in Produktion bringen
konnte. Das Vorgänger-Unternehmen Silver-
Crest Mines wurde 2015 von First Majestic
Silver übernommen, wobei Santa Elena nun
First Majestic Silvers größte Mine darstellt.

Las Chispas Silber-Gold Distrikt – Lage, Geologie, Umfang und Historie

Im Zuge dieser Übernahme wurden eine Rei-
he an potenziell hochkarätigen mexikani-
schen Projekten in die heutige SilverCrest
Metals überführt. Als Flaggschiffprojekt stell-
te sich alsbald der Las Chispas Silber-Gold
Distrikt heraus. Dieser liegt im mexikanischen

Bundesstaat Sonora, etwa 170 Kilometer
nordwestlich von Hermosillo. First Majestic
Silvers Santa Elena Mine und Premier Gold
Mines Mercedes Mine liegen innerhalb eines
Radius von etwa 25 Kilometern und damit in
Truck-weite. Las Chispas umfasst aktuell 22
Konzessionen mit insgesamt 1.377,5 Hektar.
Geologisch gesehen ist Las Chispas mit Santa
Elena vergleichbar. Insgesamt konnten be-
reits 19 unterschiedliche mineralisierte Adern
identifiziert werden. Viele davon weisen so
genannte Bonanza-Grade auf, sind also über-
aus hochgradig, mit relativ niedriger Tonnage.
Weiterhin befinden sich noch etwa 150.000
Tonnen an historischem Abraum auf dem
ehemaligen Minengelände, welches einen Teil
eines geplanten 100.000 Tonnen Bulk
Samples darstellen könnte. Der Großteil der
Minenaktivitäten fand zu Beginn des 20. Jahr-
hunderts statt, wo durchschnittlich 35g/t
Gold und 4.500g/t Silber gefördert wurden.
Aus dieser Zeit stammt auch das Gros der
vorhandenen, untertäglichen Mineninfr-
struktur mit einer Gesamtlänge von 11,5 Kilo-
metern, wovon große Teile von SilverCrest
Metals bereits wieder zugänglich gemacht
wurden.



Der Las Chispas Silber-Gold Distrikt liegt im
mexikanischen Bundesstaat Sonora, etwa
170 Kilometer nordwestlich von Hermosillo
(Quelle: SilverCrest Metals)

Las Chispas Silber-Gold Distrikt – Explorationserfolge und Ressourcenschätzung

SilverCrest Metals selbst ist das erste Bergbau-Unternehmen, das Las Chispas mit modernen Explorationsmethoden untersucht(e). Dabei konnte man bis dato mehr als 290 Bohrabschnitte mit jeweils mehr als 150g/t Silberäquivalent über Längen von 0,5 bis 6,2 Meter nachweisen. 54 Bohrabschnitte wiesen zudem Silberäquivalenzgehalte von jeweils mehr als 1.000g/t Gold über Längen von 0,5 bis 3,2 Metern auf.

Wenngleich bereits über 11,5 Kilometer an untertäglichen Stollen und Gängen mit direktem Zugang zu Bonanza-Arealen existieren, liegen 80% der bekannten hochgradigen Bereiche in bis dato nicht minentechnisch erschlossenem Gebiet.

SilverCrest's Las Chispas Resource Summary – February 2018								
Resource Category ⁽¹⁾	Tonnes	Au gpt	Ag gpt	AgEq gpt	Contained Gold Ounces	Contained Silver Ounces	Contained AgEq ⁽²⁾ Ounces	
Inferred	3,415,000	3.66	297	572	402,000	32,650,000	62,800,000	
Inferred Resource Summary By Vein								
Vein	Average True Width	Tonnes	Au gpt	Ag gpt	AgEq gpt	Contained Gold Ounces	Contained Silver Ounces	Contained AgEq ⁽²⁾ Ounces
Babicanora	3.2	1,894,000	5.41	361	766	329,000	21,952,000	46,641,000
Includes Area 51	2.7	967,000	7.43	469	1,026	231,000	14,581,000	32,247,000
Las Chispas	3.0	171,000	2.39	340	520	13,000	1,874,000	2,861,000
Giovanni	2.0	607,000	1.37	237	340	27,000	4,633,000	6,641,000
William Tell	1.5	595,000	1.32	185	284	25,000	3,543,000	5,438,000
Historic Dumps	n/a	148,000	1.60	136	256	7,000	648,000	1,219,000

(Quelle: Silvercrest Metals)

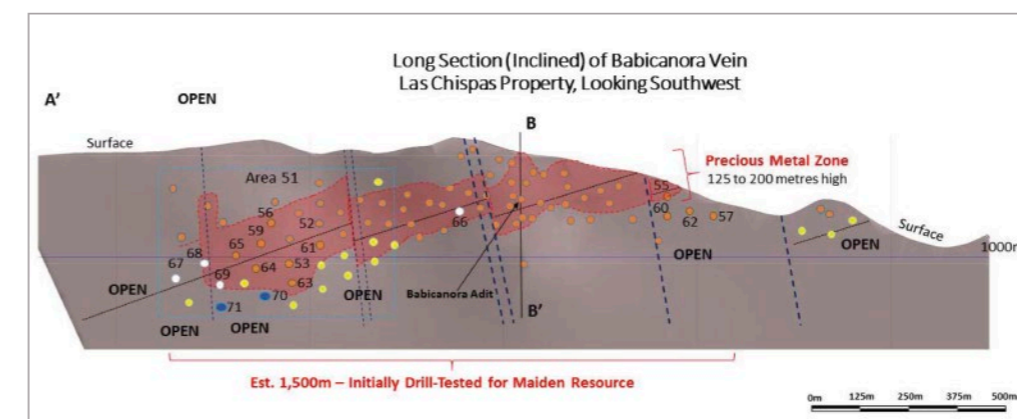
Im Februar 2018 konnte SilverCrest Metals seine jüngste NI43-101 konforme Ressourcenschätzung für Las Chispas veröffentlichen. Demnach verfügt das Projekt über 3,415 Millionen Tonnen Gestein mit durchschnittlich 3,66g/t Gold und 297g/t Silber (ergibt bei einem Umrechnungsfaktor von 1 zu 75, 572g/t Silberäquivalent), was einer abgeleiteten Ressource von 62,8 Millionen Unzen Silberäquivalent entspricht. Dabei wurden lediglich 5 von 19 bekannten Vorkommen berücksichtigt. Allein die zur Babicanora Vein gehörende Area 51 mit ihren durchschnittlich 1.026g/t Silberäquivalent beherbergt rund 32,2 Millionen Unzen Silberäquivalent.

Las Chispas Silber-Gold Distrikt – Babicanora Area

Von den 19 bereits bekannten Silber-Adern sticht eine ganz klar heraus: Die Babicanora Vein.

Die Babicanora Vein erstreckt sich über 3,2 Kilometer an der Oberfläche. Bis dato wurden 1,3 Kilometer untersucht, wobei man die Ader bis in eine Tiefe von 200 Metern verfolgen konnte. Die durchschnittliche Mächtigkeit der Mineralisation beträgt dabei 3 Meter. Die Mineralisierung ist sowohl in die Tiefe als auch in Streichrichtung noch nicht abgegrenzt und verspricht daher zusätzliches Explorationspotenzial. Weitere 500 Meter werden aktuell getestet und sollen mit in die geplante Ressourcenschätzung einfließen. Im Januar 2018 konnte SilverCrest Metals die bis dato letzten Bohrergebnisse veröffentlichen. Dabei stieß man im Rahmen von Step-Out-Bohrungen im Bereich der südöstlichen Erweiterung der Babicanora Vein unter anderem auf 0,9 Meter mit durchschnittlich 3.995g/t Silberäquivalent, 4,5 Meter mit 4.153g/t Silberäquivalent, 1,6 Meter mit 4.798g/t Silberäquivalent und 2,5 Meter mit 7.238g/t Silberäquivalent. Zuvor konnte man bereits ein absolutes Spitzenergebnis von 8.409g/t Silberäquivalent über 3,1 Meter vermelden.

Der hochgradige Bereich der Babicanora Vein konnte damit auf nunmehr 1.300 mal 160 Meter ausgeweitet werden. In unmittelbarer Nähe zur Babicanora Vein verläuft die subparallele Babicanora Footwall Vein, die bereits ebenso erfolgreich bebohrt werden konnte. Für 2018 sind weitere, eingehende Untersuchungen mittels Bohrungen geplant. Ziel ist es dabei, neben Babicanora und Babicanora Footwall noch weitere bekannte Adern in der Babicanora Region (unter anderem La Victoria, Amethyst und Granaditas), die eine kumulierte Streichlänge von über 7 Kilometern aufweisen, zu testen. Erleichtert werden die Bohrarbeiten durch die bereits bestehende untertägliche Infrastruktur, die es erlaubt, auch von Untertage aus Bohrungen durchzuführen.



Die Babicanora Vein erstreckt sich über 3,2 Kilometer an der Oberfläche. Bis dato wurden 1,3 Kilometer untersucht, wobei man die Ader bis in eine Tiefe von 200 Metern verfolgen konnte.
(Quelle: Silvercrest Metals)

Las Chispas Silber-Gold Distrikt – Las Chispas Area

Die namensgebende Las Chispas Area liegt nördlich von Babicanora und besteht im Wesentlichen aus 10 Adern. Las Chispas erfuh in der Historie auch den Großteil der bisherigen Minentätigkeiten, wobei 80% der historischen Abbauareale zugänglich sind. Aktuell konzentriert sich SilverCrest Metals auf drei dieser zehn Silberadern, die allesamt zugänglich sind und teilweise mit modernen Infrastruktur-Methoden stabilisiert wurden. Im Bereich der Las Chispas Vein und den historischen Gesteinsfeilern wurden gleich mehrere hochgradige Areale identifiziert, die für SilverCrest Metals genehmigtes 100.000-Tonnen-Bulk-Sample tauglich sein könnten.

Die Giovanni Vein, die erst 2016 entdeckt wurde, konnte bereits über eine Länge von 250 Metern verfolgt werden, blieb aber bisher sowohl in die Tiefe hin, als auch in Streichlänge nicht abgegrenzt. Bohrergebnisse von der etwa 500 Meter südlich gelegenen La Blanca Mineralisation deuten darauf hin, dass eine direkte Verbindung zur Giovanni Vein bestehen könnte.

Die William Tell Vein, die erst kürzlich entdeckt wurde, konnte bereits über eine Länge von 300 Metern verfolgt werden, blieb aber bis dato ebenso in die Tiefe hin und in Streichrichtung un-abgegrenzt.

Die kumulative Streichlänge aller bekannten Adern in der Las Chispas Area beträgt aktuell

etwa 5 Kilometer, kann aber noch in mehrere Richtungen und in die Tiefe hin erweitert werden. Entsprechende Bohrkampagnen sind für 2018 und 2019 geplant.

Das bis dato beste Bohrergebnis aus der Las Chispas Area belief sich auf 2,3 Meter mit 8.803g/t Silberäquivalent.

Kommende Katalysatoren

Für das laufende Jahr 2018 sind Bohrkampagnen mit einer Gesamtbohrlänge von mindestens 10.000 bis 15.000 Meter geplant. Diese sollen im zweiten Halbjahr in ein zusätzliches Ressourcenupdate einfließen. Ebenfalls für das zweite Halbjahr 2018 ist die Veröffentlichung einer vorläufigen Wirtschaftlichkeitseinschätzung (PEA) geplant.

Top-erfolgreiches Management weiß, wie man eine Mine aufzieht

SilverCrest Metals besitzt ein Top-Managementteam, das seinesgleichen sucht. So war CEO Eric Fier vor SilverCrest Metals bei SilverCrestMines, Newmont Mining, Eldorado Gold und Pegasus Gold Corp. aktiv und dabei unter anderem für die Exploration, Entwicklung, Finanzierung, Konstruktion und den Betrieb mehrerer erfolgreicher Minen zuständig – allen voran für SilverCrest Mines' Santa Elena Silber-Gold-Mine, vor der Akquisition durch First Majestic Silver.

President Chris Ritchie ist erfolgreicher Banker, unter anderem bei Canaccord und der National Bank und daher besonders in den Bereichen Finanzierung, Marketing, Corporate Strategy und Risikomanagement ein unverzichtbarer Experte. Auch er war bereits zu SilverCrest Mines Zeiten an Bord, genauso wie SilverCrest Metals' aktueller CFO, Anne Yong und VP Corporate Communications Michael Rapsch.

Zusammenfassung

Ein Projekt mit einem derartigen Explorationspotenzial wie Las Chispas findet sich äußerst selten. 19 bekannte Silber-Gold-Adern plus eine Vielzahl an weiteren Mineralisationen, für die noch nicht einmal Namen existieren, beherbergen ein Explorations-Upside, das seinesgleichen sucht. Gleichzeitig erwar-

tet Anleger in den kommenden Monaten ein wahres Feuerwerk an potenziell hochkarätigen Bohrergebnissen, plant das Unternehmen doch mindestens 10.000 bis 15.000 Meter zu bohren und damit im zweiten Halbjahr 2018 sogar gleich noch eine zweite Ressourcenschätzung hinterherzuschicken. Plus einer PEA, die es aufgrund der relativ oberflächennahen und zugleich hochgradigen Mineralisationen in sich haben dürfte. Die Möglichkeit einer Nutzung vorhandener Verarbeitungskapazitäten in den nahegelegenen Minen von First Majestic Silver und Premier Gold Mines könnten etwaige Kapitalkosten auf ein Minimum reduzieren. Mit etwa 9 Millionen CA\$ an Cash ist SilverCrest rein finanziell top-ausgestattet, sodass das Top-Management viel Spielraum für Explorationserfolge auf einem der wohl hochgradigsten und spannendsten Projekte Mexikos besitzt.

serer ersten Ressourcenschätzung ist, die 5 bis 6 der 19 bekannten Erzgänge einschließen wird. Dies ist das erste Mal, dass wir dem Markt und der Investmentgemeinde einige richtige Zahlen darüber vorlegen, wie viele Unzen wir mittels unserer aggressiven Bohrprogramme entdeckt haben und von dem zukünftigen Potenzial. Wir führen den Markt in Richtung 50 bis 60 Millionen Unzen Silberäquivalent bei einem Gehalt von im Durchschnitt ≥ 500 g/t Silberäquivalent. Die Äquivalenz beruht nur auf Silber und Gold.

Was sind die wichtigsten Katalysatoren für Ihr Unternehmen innerhalb der nächsten 6 Monate?

Nach der Ressourcenschätzung, und ich empfehle den Lesern, sich mit dem Bericht vertraut zu machen, werden wir weitere gute Neuigkeiten aus anderen umfangreichen Explorationsprogrammen berichten, die zusätzliche Erweiterungs- und Infill-Bohrungen auf zahlreichen Erzgängen einschließen. Die Zielsetzung ist die Bekanntgabe einer wirtschaftlichen Erst-

bewertung (Preliminary Economic Assessment, PEA) und einer überarbeiteten Ressourcenzahl bis Ende des Jahres 2018. Wir beabsichtigen, „es wieder zu tun“ und eine weitere produzierende Silber- und Goldmine in dieser Region von Sonora aufzubauen.

Welche Meinung haben Sie zu den aktuellen Verhältnissen am Silbermarkt?

Der Silbermarkt (und Goldmarkt) hat 2018 mit einer gewissen Dynamik begonnen, nachdem im Jahr 2017 einige Sektoren wie z. B. Kryptowährungen, Lithium und Kobalt einen ziemlichen Geldzufluss gesehen haben. Wir konnten einen neuen FIAT-Stimulus für die US-Wirtschaft sehen und die Inflation könnte leicht steigen, was normalerweise ein gutes Zeichen für die Silber- und Goldpreise ist. Die Minenproduktion ist ebenfalls rückläufig gewesen und weniger neue Silberminen nehmen die Produktion auf, was zu einer Verlagerung bei Nachfrage und Angebot führt. Wir erwarten in diesem Jahr Silberpreise von US\$17 bis US\$20 pro Unze.



Eric Fier, CEO

Exklusives Interview mit Eric Fier, CEO von SilverCrest Metals

Was haben Sie und das Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

SilverCrest war in den letzten 12 Monaten sehr erfolgreich bei der Entwicklung unseres wichtigsten Assets, dem Projekt Las Chispas in Sonora, Mexiko. Diejenigen, die mit unserer Geschichte vertraut sind, wissen, dass wir das erste Unternehmen sind, das sich im historischen Bergbaubezirk befindliche Projekt Las Chispas im Streichen durch Bohrungen überprüft. Um den Lesern eine Vorstellung zu geben: Bis dato haben wir 190 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 41.000m niedergebracht, wobei die Ergebnisse 293 Bohrabschnitte mit Gehalten über unserem Cut-off-Gehalt von 150g/t Silberäquivalent (Ag:Au-Verhältnis von 75:1) zeigen einschließlich 54 Bohranschnitte mit über

1.000 g/t Silberäquivalent. Diese Art gleichbleibend hoher Gehalte wurde in diesem Sektor seit langer Zeit nicht gesehen. Unser Explorationsprogramm hat 19 epithermale Gänge auf dem Projekt abgegrenzt. Neun davon wurden zum Teil abgebohrt und alle zeigen hochgradige Abschnitte.

Wir haben ebenfalls über 10km der bestehenden 11,5km an historischen untertägigen Abbaustätten erfolgreich wiedereröffnet und saniert. Der Bau dieser Art von Infrastruktur würde das Unternehmen heutzutage zweistellige Millionenbeträge an Investitionsaufwendungen kosten.

Zum Zeitpunkt dieses Interviews stehen wir kurz vor einem für das Unternehmen wichtigen Meilenstein, der die Veröffentlichung un-

ISIN: CA8283631015
WKN: A141Q2
FRA: S0C
TSX-V: SIL

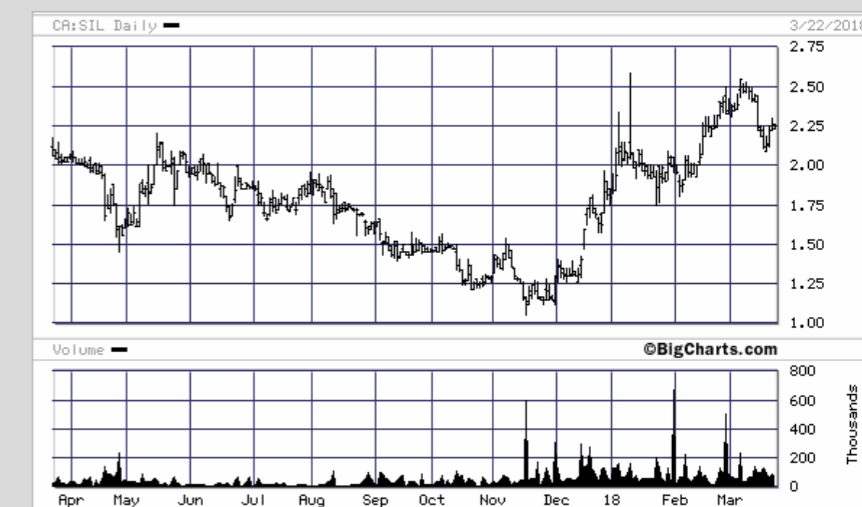
Aktien ausstehend: 64,0 Mio.
Optionen: 6,3 Mio.
Warrants: 7,6 Mio.
Vollverwässert: 77,9 Mio.

Kontakt:
570 Granville Street, Suite 501
Vancouver, BC V6C 3P1, Canada

Telefon: +1-604-694-1730
Fax: +1-604-357-1313

info@silvercrestmetals.com
www.silvercrestmetals.com

SilverCrest Metals Inc.



(Quelle: BigCharts)



Social Media Network

Access to over **60.000** followers and likers! •



Traditional IR-Services

That's where we are present!

- Professional roadshows in Europe & Switzerland
- Write-ups through our editors & third party authors
- Translation and dissemination via IRW-Press: news releases, presentations, websites, factsheets
- Ringler Research GmbH (GER) – fully licensed research, dissemination via Bloomberg, Reuters, Factset, 250 institutions



World wide Resource TV-Channels

Commodity-TV & Rohstoff-TV – more than **6 Mio.** views p.a. •

SRC YouTube Channel – more than **700,000** views p.a. •

Partnership with Dukascopy-TV – worldwide **13 Mio.** views p.a. •



Your partner in Europe!

Swiss Resource Capital AG & Commodity-TV Fairs and Events

- Deutsche Rohstoffnacht – INVEST Stuttgart
- Edelmetallmesse, Munich
- Precious Metals Summit, Zurich ...and more



Interference & Clipping Marketing

- Access to more than 100 Mio. people
- Editorial dissemination via +500 online portals

Editorial and Live Marketing in German speaking Europe:



